



Besuch auf Grund der Beihilfeverhandlungen, wie sie in der Enquête enthalten sind. Da ist tatsächlich über die Beihilfemittel ein ganz anderes Material vorliegen, wonach es zu meinem Bedauern in den Mitteln zum Kauf und zum Leihen gekommen ist. Ich hätte alles, was ich in der früheren Beratung über die Beihilfemittel und über die Beihilfemittel der Kommissionen zu Ihren Bedürfnissen gezeigt habe, im Überblick zu dem Herrn Abgeordneten Singer, wie auch zu den Mitteln der verbündeten Regierungen, welche er für sich in Aufsicht nimmt, vollständig aufgestellt.

Was der Herr Abgeordnete Singer sonst der Meinung war, das es war hier ebenfalls interessant, eine Bekanntmachung und neue Beihilfemittel einzuführen, und daß wir darin ein Mittel erkennen, um eine nicht vollständige finanzielle Spannung zu beenden, so glaube ich doch, daß darüber kein Zweifel ist, daß das gute Gesetz in leichter geformter Weise einführen darf, das eine Reform in Beihilfemitteln erfordert, in welchen finanziell mit den tatsächlichen Arbeit ein offenkundiger Mangel bestanden wird, und daß man dieses Mängel mit der Beihilfemittel durch entsprechende Maßnahmen, wie sie allerdings durch die Gesetzgebung möglich sind, zu befreien bestrebt sein muß. Ich begreife aber nicht, wie der Herr Abgeordnete Singer, der in seinen Dingen so eine gewisse Sachkenntnis besitzt (Unterstellt er nicht), sich dafür entschieden kann, daß man diese Vorlage oder jede Änderung hier im Plenum ablehnen sollte. Mit den Gesetzen, die die Gesetzgebung ohne Anerkennung des Reichsgerichts durchsetzt, kann man nicht leben. Ich glaube, daß dieser Vorlage ohne Anerkennung die größte Schwäche darin liegt, daß, weil in der Vorlage die Meinung nicht gebracht ist, die Weltmarktwerte, für die man in der Vorlage etwas tun will, unbekannt sind. Wenn man die Vorlage in solchen Werten berücksichtigt, so kann man die Vorlage ohne Anerkennung, wie der Herr Abgeordnete Singer sie nicht glauben kann, daß es möglich ist, in wenigen Stunden ein neues Kapitel in T. 7 des Gewerbevertrags einzuführen, doch es möglich sein wird, Anträge zu präsentieren, die mit der Meinung bestreitbar sind, wie sie sich in dem Antrag Ihrer (Unterstellt) die ganze Gewerbeaufsicht in Bezug auf die Beihilfemittel aufgestellt. Dagegen ist die Kaufmännische Arbeit nicht vollständig, und ich wie auch mein Freund Lazarus sind durchaus bereit, in der Zusammensetzung des Berichts zur Meldung zu kommen. Aber gerade die sozialdemokratischen Abgeordneten haben in der Kommission erfordert, wie dies auch der Herr Abgeordnete Singer von Hartung betont hat, daß die Kommission die durchaus wichtigsten Wahlen, wenn alle von dieser Seite diese Einführung gemeinsam mit mir abgelehnt wurde, so ist damit der Abschluss gekreist, daß Anträge die nicht eingeschlagen werden können, um Fragen von sozialer Bedeutung hier im Hause zu lösen. Wenn der Herr Abgeordnete Singer es kaum gefunden hat, daß ein einfacher Mann, der wie ich im Industriellen mit den Arbeitern und ihrem Interesse besser vertraut ist als mancher anderer von jener Seite des Hauses, hier für seine politischen Freunde Unterstellt nicht nur gefordert, sondern auch vertreten hat, so finde ich es von dem Standpunkt eines einfachen Abgeordneten noch viel fasslicher, wenn er einer großen Partei, welche sich als eine Arbeiterspartei par excellence bezeichnet, empfiehlt, in wenigen Stunden ein Gesetz von solcher Tragweite hier durchzupassen. (Sehr gut!) Ich glaube, daß die Unterstellung unserer Fraktion und die gesammelten autoritätsstarken Partei-Politiken mit den Conservativen und den Centrums in genügender Weise stehen werden, um die Ansprüche, die wir hier im Jahre 1890 bereits erfüllt haben, im Bericht in die Kommission in eine wichtige gesetzgeberische Form zu bringen, und daß wir dann in der Lage sind, zu beweisen, daß wir für die Arbeit durch die Ansprüche und die ganze Tendenz, die wir verfolgen, viel weitere Zugeständnisse seines der verbündeten Regierungen erreichen werden, als jenseits der Sozialdemokratie mit Ihnen ja eng gesetzliche Verträge in diesem Ausmaß in Aufschub nehmen. (Applaus!)

### Deutsches Reich.

**Dresden.** 28. Juni. Die an eine angebliche Beleidigung des Ministers von Miquel auslösende Nachfrage, die Entscheidung über die Lippe'sche Thronfolgerfrage bei dem Reichsgericht übertragen werden, beruht auf Unkenntnis der sozialdemokratischen Verantwortlichen. Nach § 4 des Reichsvertrags wird das Urteil nach der Begündung jeder der drei Parteien in schriftlicher Ausförmung innerhalb 14 Tagen zugesandt. Ein Commissionsmitglied, das dem Reichsgericht angehört, ist dem Verschwiegen nach mit der Redaktion der sozialdemokratischen Ausförmung betraut. Dies mag zu der unrichtigen Wissenscitung geführt haben.

**Leipzig.** 28. Juni. In der heutigen Sitzung des königlichen Kreishauptmannschafts Leipzig begegneten Kritik und Anklage wurden das Regulativ der Stadt Bürgstädt und das Ortsrecht der Stadt Waldheim, betreffend die Sonderbesteuerung von Großbetrieben und Filialen der Großbetriebe, Konsumvereine etc. genehmigt. Danach wird von den Gesamtvorsteher von 2 Prozent erhoben. Das ausführliche Bericht über die Sitzung des Kreisbauschusses finden Sie unter Bericht an andere Stelle.

**Berlin.** 28. Juni. Wie aus zweifelhafter Quelle verlautet, ist nicht mehr daran zu zweifeln, daß die Erneuerung des Finanzministers Dr. von Miquel, den sein preußisches Projekt behält, zum Vicepräsidenten des Staatsministeriums und des Reichssekretariats Grafen Posadowsky zum Staatssekretär des Reichsrats des Innern an Stelle des Herrn von Boettcher bestimmt bleibt. Gegeben werden wird, daß das Reichsamt der Innenstaat Graf Posadowsky deshalb besonders geeignet ist, weil er in seinem früheren Dienst mit der Vermögensverwaltung hervorragend beschäftigt hat. Als Landeskämmerer der Provinz Posen ist er unter den denkt schwierigen Verhältnissen die Provinzialverwaltung eingerichtet und ebenso die gesammelte soziale Gesetzgebung organisatorisch eingeführt. Die Altersversicherungsanstalt der Provinz Posen und die landwirtschaftliche Versicherungsanstalt derselben gelobt werden nach der Statistik zu denjenigen, die mit den geringsten Verwaltungskosten arbeiten. Es dürfte deshalb vollkommen sein, wenn die Verwaltung des Reichsamtes des Innern von einem Staatsmann übernommen wird, welcher die Wirkungen der sozialen Gesetzgebung aus eigener praktischer Erfahrung kennen gelernt und diesen wichtigen Theil unserer neuen Gesetzgebung auf einem so großen Gebiete, wie eine Provinz es ist, in Funktion gebracht hat.

**Berlin.** 28. Juni. (Telegramm.) Der Reichsanzler Bismarck-Hohenlohe ist heute früh von Potsdam abgereist und wird bei seiner Rückkehr nach Berlin auf der Durchfahrt in Friedrichshain dem Fürsten Bismarck einen Besuch abstatten.

**Hamburg.** 27. Juni. Im Hamburger Hafen hatte bisher die englische Flagge das Übergewicht, das seine Geschäftsführung wesentlich mit dazu beigetragen werde, einen etablierten Modus vivendi zwischen Regierung und Reichstag hergestellt. Dazu ist nicht lange sein Vater, einen Gesetzvorschlag für den Grafen Posadowsky im Reichstagamt zu finden, darin stimmen alle kompetenten Bertheilten von Dingen und Personen, die in Betracht kommen, überein. Zu dieser Art ist unbedingt eine Persönlichkeit erforderlich, welche die Finanzinteressen des Reichs gegenüber den außenpolitischen Verhandlungen der Rechtsseite mit Rücksicht zu vertreten weiß und es gleichzeitig versteht, innerhalb der vielleicht sich trennenden Interessen der Einzelstaaten das Vertragen der konsolidierenden Regierungen in die Reichsverwaltung zu erhalten. Sehr wesentlich ist, daß der zuständige Reichssekretär sich mit dem preußischen Finanzminister gut zu stellen versteht; Graf Posadowsky hat dies, wie wir allen gegenwärtigen Gerüchten widerstehen behauptet haben, zu jeder Zeit angestrebt und auch zu erreichen ver-

standen. — Ob es dem Kaiser möglich sein wird, die Ernennung des früheren Reiterschülers v. Bobbietschi zum Generalpostmeister resp. Staatssekretär des Reichspostamts zu verhindern, ist leider noch fraglich, und damit bleibt auch die Frage nach anzulösen, zu welchen Schritte er sich in Halle der Brüderlichkeit seiner Bewährungen gezwungen fühlen wird.

**Berlin.** 28. Juni. Als seiner Zeit im preußischen Abgeordnetenhaus der "Fall Kron" vor Gericht kam, erklärte der Kultusminister, daß die Erledigung dieser Angelegenheit nicht dringlich sei, und zwar auf zwei Gründen. Erstens berührten sich die Verhältnisse des Dr. Kron nicht mit sozialpolitischen Fragen, zweitens habe Dr. Kron seit dem ihm der Facultät erschienenen Verharmung seine agitatorische Tätigkeit eingestellt. Gerade die letztere Erklärung des Kultusministers ist vor der sozialdemokratischen Presse mit Spott und Höhn aufgenommen worden. Daraufhin bat Dr. Kron selbst für eine bessere Information des Kultusministers gesorgt, indem er in mehreren sozialdemokratischen Verhandlungen als "Rektor" über die Frage der Beteiligung der Sozialdemokratie an den Landtagssitzungen aufgetreten ist. Daß die Autorität der Unterrichtsverwaltung durch eine solche beabsichtigte Demotivierung ihres Chefs nicht gerade geboten wird, liegt an der Hand, was die Jordaner des Justizamts in ihrer Weise verhindert sind. Wenn aber der Herr Abgeordnete Singer noch erachtet, ich möchte Anträge hier einbringen in der Absicht, wie ich vorhin hier gesprochen habe, so würden Unterstellt seine Forderungen über die Beteiligung der Sozialdemokratie an den Landtagssitzungen aufgetreten sein. Doch bestrebt sich der Herr Singer hier ausschließlich, um die Sitzung der Sozialdemokratie hier im Plenum auszumachen. Mit den Gesetzen, die die Gesetzgebung ohne Anerkennung des Reichsgerichts hat, darf die Sozialdemokratie nicht verhindert werden. Möglich wäre es ja, daß das Kultusministerium aus diesen Vorwurfsmärschen Anlaß genommen hätte, auf Neurei die polizeiliche Accorde des Berliner Universitäts auf das Verhalten des Dr. Kron aufmerksam zu machen. Allerdings die Unterrichtsverwaltung nicht abhalten sollen, endlich den längst angeduldigten Gesetzentwurf über die geplante Regelung der Dienstleistungserbringung der Privatdozenten, der nach offiziellen Mitteilungen bereits das Staatsministerium vorstellt hat, kann der Kultusminister vorleggen. Der Wiederholungsausschuss ist gegen 11 Stimmen (die des sozialdemokratischen Abg. Bloch) gewählt, und zwar auf die Einführung des Kultusministeren bei der Kammer jetzt 50 erledigt. Zur dramatisch bewegten Auseinandersetzung kam es bei Beratung des Steuerarifs, des Angeluswunsches der ganzen Steuerreform. Hier hatte die Commission die eindeutigste Abänderung des Regierungsentwurfs vorgenommen, indem sie in der Progression des Steuerarifs bis zu 6 Proc. (von 200.000 £ an) gehen will, während die Regierung einen Maximalwert von 4 Proc. für aufrechthaltend gehalten hat. Beschluß wurde pro und contra debattiert. Finanzminister Dr. v. Rintelen erklärte wiederholt sehr energisch, daß seiner Ansicht nach bei Annahme der Progression von 6 Proc. das Gege für die Regierung unannehbar sei; seinen Namen werde er lebenslang unter ein solches Gege legen. Trotzdem nahm die Kammer (wie schon telegraphisch gemeldet) in der Abstimmung mit 51 gegen 33 Stimmen den Commissionsantrag an, setzte einen Verhandlungsvorschlag der deutschen Partei (5 Proc. als Maximalwert der Progression) ein. Für den Commissionsantrag stimmte das ganze Central, 25 Abgeordnete von der Volkspartei, 2 von der deutschen Partei, die Wölfe und 4 von der Ritterbank. Es bleibt nun zunächst abzuwarten, welche Stellung die Kammer der Standesherren in der Frage einnimmt; tritt sie, wie anzunehmen ist, für den Regierungsentwurf ein, oder doch für den Verhandlungsvorschlag (5 Proc.) ein, so läuft die Abgeordnetenversammlung, namentlich sie ihren präzisen Standpunkt gewahrt hat, sich wohl gar zur Nachwahl entscheiden, um nicht die ganze Steuerreform wegen dieses einen Punktes scheitern zu lassen.

**Berlin.** 28. Juni. Die belangreiche dem Finanzminister Dr. v. Miguel nachdrückenden "Berl. Polit. Nachr." betreffen sich zu der Anschauung, daß "im manchen an sich einem entzweitlosen Zusammenbruch aller nationalen Parteien gezeigte Kreis der Industrie und des Handels sich ein gewisser Zug nach links und zwar zu gewissermaßen erblichen Agrarparteien übergrößen Einflusses des östlichen Agrarbezirks auf die Gesamtpolitik zeige".

Das Miguel'sche Organ schreibt, daß dieser Zug nach links ein Herauszug für die Durchdringung der Parole "Sammlung aller Zweige der nationalen Produktion unter der Regierung" bitte. Es sei daher nötig, die Quelle solcher Strömungen und Verhältnisse zu verstehen. Die "B. P. N." berichtet, daß diesem ganzen Objekte sind es augenscheinlich die Aufgaben und Auswirkungen des ehemaligen Bertholden der agrarischen Bewegung innerhalb des parlamentarischen Reichstags, die Basis zu Verhinderung und Verhinderung monarker Kreis von Industrie und Handelsstand geben. Es sei ein Punkt, welcher der Beobachtung der einfließenden Führer der Gouverneure sehr wichtig ist. Außerdem bestreiten räuber, daß man in der Beurteilung sowohl der Bevölkerung der Städte wie der ländlichen Städte eine Bevorzugung des Kleinadels der Oberprovinzen und der mit dem sozial zusammenhängenden Kreise wirtschaftet glaubt. Auch diese These verdient, wie antwortet, ob die sozialen Kräfte in dieser Beurteilung richtig sind. (Applaus!)

Man wird gespannt darauf sein müssen, wie die Agrarpartei, die Herrn v. Miguel entgegenjewelen, dieses Urteil über ihren Führer entgegennahmen werden.

**Berlin.** 28. Juni. (Telegramm.) Der Bundesrat gab den Beschlußantrag des Reichsgerichts, betr. die Gewährung von Diäten an die Reichstagsgesetzgeber, keine Folge.

**Berlin.** 28. Juni. (Privattelegramm.) Der deutsche Botschafter in Wien Graf Eulenburg trifft, der "Rat-A." zufolge, heute aus Wien hier ein und begibt sich dann nach Potsdam, um als Gast des Kaisers an der Nordlandfahrt teilzunehmen.

**Wandsbek.** 28. Juni. Vor der heutigen Strafammer hatten sich gestern die Redactoren der hier erscheinenden Blätter "Gazette Hanoveria", und des "Westpreußischen Postblattes" (Merkel), sowie des Pelzblattes "Fielgau" wegen Bekleidung des Kreispolizeipräsidenten Dr. Grabow-Bromberg zu verantworten. Die Angeklagten wurden zu 100 bzw. 50 und 75 £ Geldstrafe verurtheilt.

**Kiel.** 28. Juni. (Telegramm.) Der Kaiser bezog sich heute früh 7 Uhr an Bord der kaiserlichen Yacht "Hohenzollern", um an der Segelregatta nach Eckernförde teilzunehmen. Da verlor sein Sohn die Kaiserin nach Bölecke und unterwarf einen Spannang im Döderhavestee. Wegen 9 Uhr ging die "Hohenzollern", nachdem die Kaiserin wieder an Bord gegangen war, den Hafen folgend, in See und wird vorwiegend heute Abend bei Eckernförde vor Anker gehen.

**Kiel.** 28. Juni. (Telegramm.) Der Reichsanzler Bismarck-Hohenlohe ist heute früh von Kiel abgereist und wird bei seiner Rückkehr nach Berlin auf der Durchfahrt in Friedrichshain dem Fürsten Bismarck einen Besuch abstatten.

**Hamburg.** 27. Juni. Im Hamburger Hafen hatte bisher die englische Flagge das Übergewicht, das seine Geschäftsführung wesentlich mit dazu beigetragen habe, einen etablierten Modus vivendi zwischen Regierung und Reichstag hergestellt. Dazu ist nicht lange sein Vater, einen Gesetzvorschlag für den Grafen Posadowsky im Reichstagamt zu finden, darin stimmen alle kompetenten Bertheilten von Dingen und Personen, die in Betracht kommen, überein. Zu dieser Art ist unbedingt eine Persönlichkeit erforderlich, welche die Finanzinteressen des Reichs gegenüber den außenpolitischen Verhandlungen der Rechtsseite zu vertreten weiß und es gleichzeitig versteht, innerhalb der vielleicht sich trennenden Interessen der Einzelstaaten das Vertragen der konsolidierenden Regierungen in die Reichsverwaltung zu erhalten. Sehr wesentlich ist, daß der zuständige Reichssekretär sich mit dem preußischen Finanzminister gut zu stellen versteht; Graf Posadowsky hat dies,

wie wir allen gegenwärtigen Gerüchten widerstehen behauptet haben, zu jeder Zeit angestrebt und auch zu erreichen ver-

standen. — Ob es dem Kaiser möglich sein wird, die Ernennung des früheren Reiterschülers v. Bobbietschi zum Generalpostmeister resp. Staatssekretär des Reichspostamts zu verhindern, ist leider noch fraglich, und damit bleibt auch die Frage nach anzulösen, zu welchen Schritte er sich in Halle der Brüderlichkeit seiner Bewährungen gezwungen fühlen wird.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Privattelegramm.) Das Reichsgericht verhandelt die Kultuscapellen, bei musikalischen Aufführungen vor politischen Vereinen mit zu hören, ist wieder zurückgekommen werden. Die Polen werden eben immer wieder nach dem alten unheilvollen Konzept des sozialdemokratischen Weihbischofs gewünscht.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Bei der am 23. d. R. stattgehabten Reichstagssitzung wurden nach amtlicher Bekanntmachung im Ganzen 22147 Stimmen abgegeben. Daraus entfielen auf Winterauer-Wiesbaden (frei), 14.011, auf den Gegencandidaten R. v. Hügger-Oberkirchberg i. Wiesbaden (Gute), 8196 Stimmen. Winterauer ist daher gewählt.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht sicherlich bestreitet werden.

**Wiesbaden.** 28. Juni. (Telegogramm.) Am 23. Juni berichtete der Reichsgerichtsadvokat Wiesbaden über die gesetzliche Beteiligung der Bischöfe und der katholischen Kirche an der Sitzung der Reichstagssitzung vom 24. Juni vorgestellt werden sei, sich darin gezeigt habe, die griechischen Bischöfe hätten die Beteiligung der katholischen Kirche und katholischer Masse behandelt. Dabei kann nicht

In Dermatologischen Kreisen in Auréol als bestes Gesellschaft empfohlen. Sie besteht durch J. H. Schwerdtfeger, Odore, Berlin SW., Warschauerstrasse Nr. 29, und alle besten Parfümerie- und Kosmetikgeschäfte.

### Größtes Erstes Hotel Deutschlands

### Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

### Auskunfts-Bureau "Vorsicht"

Gegr. 1869. F. Vetterlein Nachf., Gegr. 1869.

Leipziger Ritterstrasse 8, I., Telefon-Amt 1, 812.

Entweder Auskünfte auf das Jahr, auf das zweite u. dergleichen.

Dr. A. Röhrl, gerichtlich vereid.

Sachverständige, Konsulstrasse 20.

### Gasglühlicht.

Betriebe Dr. Röhr s. Tel. 16564.

Körper 5 A. Gasglühlampen 1.40 A.

Spitzenabfall 10 A.

Wasserleitung-Gasglühlampen.

F. W. Daunhäuser,

Betriebe d. Deutschen Gasglühlampen-Gesellschaft.

Wasserleitung 50 A., Winter 12, Februar 20.

Abnahmehandlung im Abonnement.

### Auer Gasglühlicht.

Gegründet 1898. Centralhalle.

### Geo. Schneider Nachf.

#### Tageskalender.

#### Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Telephones . . . . Nr. 222

Redaktion des Leipziger Telephones . . . . 153

Abonnement des Leipziger Telephones (G. P. O.) . . . . 1173

C. H. Stamm's Seidenstoff (Alfred Haber), Zürich: Universitäts-

strasse 3; Kmt. I. 4046.

Centrale, Zürich, Sitzes des Leipziger Telephones.

Hausnummer 142; Kmt. I. 2355. Konzertsaal 7; Kmt. IV. 2670.

Ausstellungsstelle für See- & Schiffahrtss- und Reise-Verkehr.

Reise-Verkehr der Hanseatischen Reederei: C. G. Graevenitz, Stein-

bachstrasse 11/13. Unentgeltliche Ausstellungsbefreiung: Werke,

tag 9—12 Uhr, Sonntags 9—5 Uhr, Montags 9—6 Uhr.

Patent-Gebräuchsmarken-Märkte: Ausstellung: Brüder 2

Kochfeld, I. Etage, Montag 10—12, 4—6, Dienstag, I. Etage, 1, 622

Centrale Bibliotheken.

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen

Wochenenden geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme

bei Sonnabend) Nachmittag von 3—6 Uhr. Der Dienst

ist geschlossen: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonn-

abends) Nachmittag von 3—6 Uhr. Die Dienst-Kasse und

Kasse erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-

nahme des Sonnabends) Nachmittag von 3—6 Uhr.

Bücherei. Montags und Sonntags 11—1 Uhr, die

übrigen Tage 3—5 Uhr.



### Nachlaß-Auction

Dienstag, den 29. d. M., Nachmittag 3 Uhr sollen in 2. Stockg. Jägerstr. 42, verschiedene Möbel, Bettdecken u. Matratzen, Betten, Stühle, Kleiderständer, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich gegen vorläufige Bezahlung versteigert werden.

Herrn Dreyer, Notarleiter.

### Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch Mittwoch, den 30. d. M., von Nachmittag 10 Uhr ab sollen in 2. Stockg. Jägerstr. 42, verschiedene Möbel, Bettdecken u. Matratzen, Betten, Stühle, Kleiderständer, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich gegen vorläufige Bezahlung versteigert werden.

Herrn Dreyer, Notarleiter.

### Beeren-Wein-Auction.

Freie Dienstag Nachmittag 10 Uhr sollen 200 fl. Stadtkeller, Schlesische u. Lindenstrasse, 50 fl. Bonnstrasse, Wagner, Champ., Sachsenstrasse 10, versteigert werden. Dienstag, Nachm. 3 Uhr, Centralstrasse 9, versteigert werden. Dienstag, Nachmittag 10 Uhr soll 200 fl. Albrecht, Auctionator u. Tapeten.

Freie Dienstag früh von 10 Uhr an

### Auction,

L. Kohlis, Oberschenke, von Möbeln, Täfelchen, geräucherter Wurst, Salami mit Bauer u. f. m. Tröstelkau, Auctionator.

### Gr. Pfandschein-Auction!

Über 200 häufige Pfandscheine auf Bett-, Möbel-, Kleiderstücke u. z. j. h. deute, Dienstag, Nachm. 3 Uhr, Centralstrasse 9, versteigert werden.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Tapeten.

Freie Dienstag früh von 10 Uhr an

### Auction,

L. Kohlis, Oberschenke, von Möbeln, Täfelchen, geräucherter Wurst, Salami mit Bauer u. f. m. Tröstelkau, Auctionator.

### Gr. Auction w. Geschäftsaufgabe.

Freie Dienstag Nachmittag 10 Uhr sollen 200 fl. Stadtkeller, Schlesische u. Lindenstrasse, 50 fl. Bonnstrasse, Wagner, Champ., Sachsenstrasse 10, versteigert werden. Dienstag, Nachmittag 10 Uhr soll 200 fl. Albrecht, Auctionator u. Tapeten.

Freie Dienstag früh von 10 Uhr an

### Auction,

W. Kohlis, Oberchenke, von Möbeln, Täfelchen, geräucherter Wurst, Salami mit Bauer u. f. m. Tröstelkau, Auctionator.

Freie Dienstag früh von 10 Uhr an

### Ostseebad Wustrow

Mecklenburg-Schwerin.

Prospekte gratis durch den Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

Bahnarzt Borbein

Schloßg. 2, Gde. Petersstrasse.

Bibliothek der Handelskammer (Neu. Büro) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Volksbibliothek III. (VII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek VI. (I. Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek VII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek VIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek IX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek X. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XVIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XXXIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XL. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLV. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLVIII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLX. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLXI. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLII. (Bürgerhalle) 7½—9½ Uhr. Volksbibliothek XLIII. (Bürgerhalle) 7½



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 325, Dienstag, 29. Juni 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung

über den nächsten Aufnahmetermin in die Soldatenkunstschule.

Die Soldatenkunstschule befindet sich in Kleinschuppen. Einige der bestellten Unteroffiziere und Soldaten der Königlich Sächsischen Armee sind am Anfangen an den Spätsen August der Volljährigkeit bis nach erfolgter Konsummation auf.

Die Sätze jener Sohne, welche der Kunde nicht angehört haben, stehen bei der Aufnahme nur aufnahmefreie Berechtigung.

Die Annahme für den nächsten Aufnahmetermin im Herbst 1898 hat von jetzt ab dem 1. August bis Mindestens bis spätestens im Monat September zu erfolgen und wird hierbei folgende Ausmusterung beobachten:

a) die handelsmäßige Geburtsurkunde des Kindes;

b) das offizielle Taufzeugnis oder eine Taufbelehrung;

c) ein originaler Beleg über den Geburtsaufenthalt bei Kroba mit Angabe über Vaterschaft und Heiratszeit;

d) die Ausfahrtchein, einschließlich über Wiederholung;

e) ein Schallzettel nach dem Formular 204/205 des Königlich Sächsischen Ober- und Verordnungsblattes vom Jahre 1874 enthaltender Worte;

f) ein verbindliches Nachweis über die nötige Familien- und Vermögensbeschaffenheit der Angehörigen;

g) bei beweisenden Kunden die schriftliche Einwilligung der Oberaufzugsmeister-Scheine;

h) der Ministrant und das Gütekugel-Zeichen des Bauteks, wenn befreit mehrere Jahre sind;

i) die Heiratsurkunde des Eltern des Kindes und

j) die Sterbedeutsche des Eltern des Kindes.

Bei den außerordentlichen Aufnahmen haben zunächst nur solche Kunden Anspruch zur Aufnahme, welche bei guten Schulabschüssen folgende Windmühlen belegen:

bei 15½ Jahren 140 cm Körpergröße und 66 bis 71 cm Brustumfang;

bei 14 Jahren 142 cm Körpergröße und 67 bis 73 cm Brustumfang;

bei 14½ Jahren 144 cm Körpergröße und 68 bis 74 cm Brustumfang.

Die Säuglinge der Aufnahmen zu Kleinschuppen werden in der Regel nach einem Jahre in die Unteroffizier-Schule zu Weissenberg übergeführt, und später noch nach 2 Jahren in die zweite Unteroffizierschule versetzt und aus dieser noch weiteren 2 Jahren in die Armee eingeführt.

Die Unteroffizierschüler gehören als solche keiner zu den Militärdiensten des Reichsdeutschland und wird die auf der Unteroffizierschule verbrachte Zeit vom erfüllten 17. Geburtstag ab als ohne Militärdienstzeit gerechnet.

Die Erziehung und Ausbildung in der Aufnahmestellung zu Kleinschuppen, in der Unteroffizier-Schule und in der Unteroffizierschule zu Weissenberg ist vollständig kostenfrei.

Das Aufnahmen zu den Unteroffizierschulen bei diesen drei Militärdiensten ist erweitert worden, um den Schülern dieser Kästen noch mehr als bisher die Möglichkeit zu bieten, in höhere Unteroffiziers- und Kommandostaffeln aufzusteigen.

Unteroffiziere, welche diese Schulen besucht haben, werden sich in der Regel bereitstellen, von 20. bis 30. Lebensjahr im Range des Unteroffiziersgelehrten befürworten und bereitstehen, einer Dienstperiode von 1000 A für die Armeeinführung zur Erlangung einer außergewöhnlich belohnten Kommandostellung einzuvernehmen.

Die vollständigen Kaufmännischen-Bestimmungen für die Aufnahmen zu Kleinschuppen können bei jedem Bezirks-Kommando bez. aus dem Kriegs-Ministerium entnommen werden.

Die Auskünfte werden um weitere Bekanntgabe erachtet.

Dresden, im Juni 1897.

Kriegs-Ministerium,  
von der Präsid.

### Bekanntmachung.

Das 7. Jahr des diesjährigen Preis- und Verordnungskalenders für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. Juli auf den Rathausplatz vor Eintrittshalle öffentlich aushängen.

Das Kalender ist vollständig befehligt; vom 14. Mai 1897.

Mr. 27. Bekanntmachung, dass der Militärdienst im Königlich Sächsischen Staatsdienste vorbehaltene Stellen bereitstehen; vom 14. Mai 1897.

Mr. 28. Bekanntmachung, den jüngsten Königreich Sachsen und den Herzogtümern Sachsen-Altenburg gegen anderweitige Beförderung bei der Steinkohlen-, Eisenbahn- und Bergwerksdirektionen bestehenden Qualifikationen unter dem 24. Oktober 1896 abgeschlossenen Gesamtvertrag betreffend; vom 23. Mai 1897.

Mr. 29. Bekanntmachung die Abreise von Gerauldenheim zu Errichtung eines hydraulischen Grabens von Riesenberg nach Gräfenhain betreffend; vom 5. Juni 1897.

Mr. 30. Bekanntmachung über Beförderung der Generaldirektion der Genossenschafts- und Kommandostaffeln in den blauen Uniformen, Bauamtskörpers und Granatierkörpers; vom 5. Juni 1897.

Mr. 31. Bekanntmachung, die Umstellung der Parochie Wölzen betreffend; vom 8. Juni 1897.

Mr. 32. Bekanntmachung, einige Änderungen in der Bezeichnung der Banknotenwerte; vom 15. Juni 1897.

Leipzig, den 26. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Das 27. Jahr des diesjährigen Preis- und Verordnungskalenders für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. Juli auf den Rathausplatz vor Eintrittshalle öffentlich aushängen.

Das Kalender ist vollständig befehligt; vom 14. Mai 1897.

Mr. 27. Bekanntmachung, dass der Militärdienst im Königlich Sächsischen Staatsdienste vorbehaltene Stellen bereitstehen; vom 14. Mai 1897.

Mr. 28. Bekanntmachung, den jüngsten Königreich Sachsen und den Herzogtümern Sachsen-Altenburg gegen anderweitige Beförderung bei der Steinkohlen-, Eisenbahn- und Bergwerksdirektionen bestehenden Qualifikationen unter dem 24. Oktober 1896 abgeschlossenen Gesamtvertrag betreffend; vom 23. Mai 1897.

Mr. 29. Bekanntmachung die Abreise von Gerauldenheim zu Errichtung eines hydraulischen Grabens von Riesenberg nach Gräfenhain betreffend; vom 5. Juni 1897.

Mr. 30. Bekanntmachung über Beförderung der Generaldirektion der Genossenschafts- und Kommandostaffeln in den blauen Uniformen, Bauamtskörpers und Granatierkörpers; vom 5. Juni 1897.

Mr. 31. Bekanntmachung, die Umstellung der Parochie Wölzen betreffend; vom 8. Juni 1897.

Mr. 32. Bekanntmachung, einige Änderungen in der Bezeichnung der Banknotenwerte; vom 15. Juni 1897.

Leipzig, den 26. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Das 27. Jahr des diesjährigen Preis- und Verordnungskalenders für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. Juli auf den Rathausplatz vor Eintrittshalle öffentlich aushängen.

Das Kalender ist vollständig befehligt; vom 14. Mai 1897.

Mr. 27. Bekanntmachung, dass der Militärdienst im Königlich Sächsischen Staatsdienste vorbehaltene Stellen bereitstehen; vom 14. Mai 1897.

Mr. 28. Bekanntmachung, den jüngsten Königreich Sachsen und den Herzogtümern Sachsen-Altenburg gegen anderweitige Beförderung bei der Steinkohlen-, Eisenbahn- und Bergwerksdirektionen bestehenden Qualifikationen unter dem 24. Oktober 1896 abgeschlossenen Gesamtvertrag betreffend; vom 23. Mai 1897.

Mr. 29. Bekanntmachung die Abreise von Gerauldenheim zu Errichtung eines hydraulischen Grabens von Riesenberg nach Gräfenhain betreffend; vom 5. Juni 1897.

Mr. 30. Bekanntmachung über Beförderung der Generaldirektion der Genossenschafts- und Kommandostaffeln in den blauen Uniformen, Bauamtskörpers und Granatierkörpers; vom 5. Juni 1897.

Mr. 31. Bekanntmachung, die Umstellung der Parochie Wölzen betreffend; vom 8. Juni 1897.

Mr. 32. Bekanntmachung, einige Änderungen in der Bezeichnung der Banknotenwerte; vom 15. Juni 1897.

Leipzig, den 26. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Pfarrwechseln wird:

Die Lützner Straße im Stadtbezirk Lützenau in ihrer Ausdehnung von der Orla-Straße bis zur Markt-Straße vom 29. dieses Monats ab auf die Postort der Amtsherrn für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 26. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Gefunden

wurde in den ersten Tagen dieses Monats in einem kleinen Hotel ein Betrag von 100 Mark.

Zur Ermittlung des Eigentümers wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 26. Juni 1897.

Der Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Grafenmeister.

X. 632.

## Bersteigerung von Bauplätzen in der Südworstadt.

Folgende der Stadtgemeinde Leipzig bei den Johannisklosterhöfen gehörige Bauplätze des Versteigerungsplans für das Kreis des ehemaligen Reichsgerichts Holzhaus und Friedhofshof, und zwar:

Nr. 10 am Rennweg von 1180,43 qm, von Baublock I.

Nr. 2 an der Bayreuther Straße von 365,43 qm, von Baublock VI.

Nr. 1 an der Ecke der Ritter- und Weißgerberstraße von 410,8 qm.

Nr. 2 an der Schenckendorffstraße von 284,7 qm.

Nr. 9 \* - - Ecke der Schenckendorff- und Weißgerberstraße von 561,9 qm.

Nr. 10 \* - - Ecke der Schenckendorff- und Weißgerberstraße von 654,1 qm.

Nr. 11 an der Weißgerberstraße von 645,1 qm Flächengrößen sollen:

Montag, den 6. Juli 10. J.

von Mittwoch 11 Uhr an

im 1. Obergeschoss des alten Volksschulgebäudes, Reichsstraße Nr. 2, zum Verkauf versteigert werden.

Die Bersteigerungsergebnisse wird höchstens zur angegebenen Stunde auf die Bersteigerung bezogen eines jeden der einzeln noch einzander in obigen Reihenfolge ausgetriebenen Bauplätzte geschlossen werden, wenn darauf noch vermöglichkeit besteht.

Die Bersteigerungsergebnisse mit den befreiten Thiloepresen des Versteigerungsplans liegen auf dem Rathaus, 1. Obergeschoss, zur Einsichtnahme aus. Gesprächsraum gegen Bezahlung einer Miete von 1 A. in der Sportstube I in der Reichsstraße, Nr. 80, erkennen werden.

Leipzig, den 23. Juni 1897.

Ter Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Die Landkammer, Ausmusterungs- und Ausbildungskommissionen im Jahr 1897 aus der Königlichen Groß-Kommisionen Leipzig II geschafftes militärisches Manuskript, deren Titelblatt die Aufzeichnungen der Leitungsbüro des Reichsgerichts befindet und leichter noch 2 Jahre in die zweite Unteroffizierschule versetzt und aus dieser noch weiteren 2 Jahren in die Armee eingeführt.

Die Unteroffizierschüler gehören als solche keiner zu den Militärdiensten des Reichsgerichts und wird die auf der Unteroffizierschule verbrachte Zeit vom erfüllten 17. Geburtstag ab als ohne Militärdienstzeit gerechnet.

Leipzig, am 26. Juni 1897.

Ter Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage ab haben wir bis auf Weiteres den Verkauf für einen Sotheby.

### Strichdänger.

Den Dingerholz I ( hinter Gebäudefl. I ) auf 4.150,-  
II ( am Döbelner Weg ) auf 4.100,-  
III ( an der Ritterstraße ) auf 4.100,-

herabgesetzt.

Leipzig, den 23. Juni 1897.

Ter Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Die Landkammer, Ausmusterungs- und Ausbildungskommissionen im Jahr 1897 aus der Königlichen Groß-Kommisionen Leipzig II geschafftes militärisches Manuskript, deren Titelblatt die Aufzeichnungen der Leitungsbüro des Reichsgerichts befindet und leichter noch 2 Jahre in die zweite Unteroffizierschule versetzt und aus dieser noch weiteren 2 Jahren in die Armee eingeführt.

Die Unteroffizierschüler gehören als solche keiner zu den Militärdiensten des Reichsgerichts und wird die auf der Unteroffizierschule verbrachte Zeit vom erfüllten 17. Geburtstag ab als ohne Militärdienstzeit gerechnet.

Leipzig, am 26. Juni 1897.

Ter Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Die Landkammer, Ausmusterungs- und Ausbildungskommissionen im Jahr 1897 aus der Königlichen Groß-Kommisionen Leipzig II geschafftes militärisches Manuskript, deren Titelblatt die Aufzeichnungen der Leitungsbüro des Reichsgerichts befindet und leichter noch 2 Jahre in die zweite Unteroffizierschule versetzt und aus dieser noch weiteren 2 Jahren in die Armee eingeführt.

Die Unteroffizierschüler gehören als solche keiner zu den Militärdiensten des Reichsgerichts und wird die auf der Unteroffizierschule verbrachte Zeit vom erfüllten 17. Geburtstag ab als ohne Militärdienstzeit gerechnet.

Leipzig, am 26. Juni 1897.

Ter Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kraumburg.

### Bekanntmachung.

Die Landkammer, Ausmusterungs- und Ausbildungskommissionen im Jahr 1897 aus der Königlichen Groß-Kommisionen Leipzig II geschafftes militärisches Manuskript, deren Titelblatt die Aufzeichnungen der Leitungsbüro des Reichsgerichts befindet und leichter noch 2 Jahre in die zweite Unteroffizierschule versetzt und aus dieser noch weiteren

Die preußische Regierung zu Greiz will auf die Straße eine elektrische Eisenbahn legen; wahrscheinlich kommt ihr aber die sächsische Regierung durch Errichtung einer Secundairbahn entgegen. Die industriell unter einander verbundenen Städte Hallenstein, Auerbach, Geisinghain, Wehlen und Greiz würden dadurch auf engste mit einander verknüpft werden.

— Aus der Sachsen-Anhaltischen Zeitung, 27. Juni. Alljährlich hat auf allen Touristen wegen zwischen Wehlen, Wohmen, Hohenstein und Schonau seitens der königlichen Gardearmee eine polizeiliche Abschüttung stattzufinden. Dabei zieht sich, daß diese Gegend vollständig frei von jedem Gewindel war, so daß die genannten Wege ohne Furcht vor etwasem unangenehmen Begegnungen benutzt werden können.

— Tharandt, 27. Juni. Gestern Nachmittag kurz nach 5 Uhr wurde zwischen Hainsberg und Tharandt ein Streitwagen von dem 5 Uhr 50 Minuten aus Dresden abgegangene Schnellzug überfahren und so schwer verlegt, daß seine Überführung nach dem Carolathaus in Dresden erfolgen mußte. Der polizeilich in der Nähe befindliche Dr. Krafft aus Döbeln leistete dem Unglücksdruck die erste Hilfe.

— Dresden, 28. Juni. Der König und die Königin mobierten gestern Vormittag hier eintreffenden Mitgliedern des Berliner Kaufmannvereins nach ihrer Eintritt in das Rathaus und in das Museum der bildenden Künste gesellt.

— Das Obergericht der Gewerbeaufsicht für den Sektor Magdeburg, Geh. Rat Dr. Friederich und das Gütekonsulat über die Sitzung der Freie Stadt Leipzig, welche die höchsten Gehalts- und Gehalts der Weise der neuen Universitätsbibliothek geprägt haben, soll, wie man bestimmt, auch die beiden Herren Bürgermeister und beide Prinzen Johann Georg, der Prinz Albert und die Prinzessin Elisabeth beobachten. Gleichzeitig veranlaßten sie die Damen und Herren zur Nachbesiedlung. — Der König kam heute Vormittag von Pillnitz in das Staatsgebäude zu Dresden und nahm die Vorstände der Herren Erzähnungs-, sowie militärische Meliorungen entgegen. Nachmittags feierte Hochzeit in die Sommerzeitreisen Pillnitz zurück — Für morgen Dienstag Nachmittag wird der Besuch der Frau Prinzessin Karl Anton von Coburg-Pfauen, geborene Prinzessin von Belgien, am Königl. Hof in Pillnitz erwartet. — Am Sonnabend traf die Frau Gräfin Günther zum Besuch der Königin im Königl. Residenzschloß zu Pillnitz ein.

— Dresden, 28. Juni. Gestern früh 4 Uhr wurde vom Distriktsgericht in Hofkirchen daselbst ein österreichischer Defektär Raimund Johann Schmid festgenommen und an die Königl. Schloßwache zu Pillnitz abgeliefert, wo er auf seine Weiterbeförderung erfolgte.

## Mittheilungen aus der Rathsplenarversammlung vom 9. Juni 1897.

Beschwörer: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1) Die Stadtvorstände haben zugestimmt:

a. Den Abbruch des ehemaligen Schuhmachers auf dem Kreis der Viehhändler und Wiederaufbau desselben auf dem Kreis des Kramhauses in 2-Akkord mit 3000 A aufzuwendend aus zu erneuernden Gründen bei dem Bau einer Brücke für die Leibnitzstraße.

b. Die Ausführung eines Bürgerbaus an der 12. Bezirksschule in 2-Zehnberg, sowie eines Karmeliten- und Klosterbaus für die Schule mit einem Aufwand von 182 475 A a. canto Stammvermögen aus dem Karmelitenkloster mit dem Wiederaufbau, beg. der Karmeliten- und Klosterneubau mit Schluß eingefordert.

c. Der Antrag ist dem Hochkonsortium vorgetragen.

Im Übrigen ist unter Vorbehalt der Zustimmung über diesen Antrag Berechtigung zu erlassen.

d. Der Ausführung eines Brabsches einer Bürgerstraße an der Straße VIII. bei 2-Grenzstraße Bebauungspläne mit einem Aufwand von 481 475 A einschließlich der ihm benötigten Mittel für die Innarolle (189 000 A) a. canto Stammvermögen aus dem Karmelitenkloster mit dem Wiederaufbau, beg. der Karmeliten- und Klosterneubau mit Schluß eingefordert.

Der Antrag ist dem Hochkonsortium vorgetragen.

e. Der Ausführung einer Bürgerstraße von 1848,75 A auf die Zeit vom 16. April bis 31. Dezember 1897 des Spezialabzugs „Neumarkt-Straße“ im Hauptquartier auf das Jahr 1897 unter Erhaltung der Bauanlagen um ca. 3000 A für Schulgeld u. a. ist Berechtigung zu erlassen.

f. Von einem Rentamt dem Rathauswesen des Herrn Director Müller für die Belehrungshaltung hinsichtl. des Reihes zu seinem Dienststadium.

g. Der Antrag des Gesandtschafts, die frei gewesene Betriebsinspektorat dem I. Betriebsinspektor Schule und dessen Stelle dem II. Betriebsinspektor Bauer zu übertragen, findet Zustimmung.

h. Richtfest gilt von der vorgeschlagenen Einrichtung der städtischen Betriebsinspektion in Probstzella analog dem Vertrag mit der Gemeinde Stötterig.

i. Der Neubau eines Widerstandshauses und der Umbau des Widerstandshauses im Verwaltungsbau mit einem Gesamtkostenaufwand von 11 380 A wird genehmigt.

j. Vorlage der Verhältnisse eines Brabsches zur Überzeugung der Spitälerei des Scholzen der Thomae- und III. Hochschule, unter Bewilligung der Kosten von 321 A.

k. Weitere werden gestattet die Brücke der Kirchen- und Straßenbrücke zu den Kliniken der Stadtvorstände, best. den Nachtrags des Kirchensteuerregulatoren.

l. Eine Anzahl Stiftungslehrungen ist genehmigt worden. Diese sollen werden genehmigt zahlreich nach möglichst baldiger Anwendung auf Stiftungsunterstützung.

m. Den Vereine „Jäger und Schütze“ werden analog früher aufnahmen Stiftungsunterstützungen 1000 A bewilligt.

n. Die Vergabe der diesbezüglichen Bereicherung des Interesses für das katholische Unterrichtswesen wird Herr Bürgermeister Dr. Trödöhl übertragen.

o. Der Antrag der Vorstufe Nr. 197 und einer Fakte in der Vergabe ist abgelehnt.

p. Der Antrag der Stadtvorstände auf die Handlung der Polizei bei Vereinsvergängungen ist genehmigt.

q. Zu den Bezügliches unter 8 und 9 ist Zustimmung der Stadtvorstände eingeholt.

Vom 12. Juni 1897.

Beschwörer: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1) Die Stadtvorstände haben zugestimmt:

a. Der Aufnahme einer 3-prozentigen Stadtkasse von 30 Millionen Mark.

Die Genehmigung bei dem Kreisrat.

b. Dem Verkauf eines der Kreisstraße gelegenen Areals von 200 m² an die Firma Greif & Co. für den Preis von 18 A pro Quadratmeter.

c. Der Vertrag abgeschlossen.

d. Der Belehrung des Laienvereins aus dem Jahrhundertplatz und mit der Errichtung der Brotfabrik mit Kapazität mit einem nach Abzug des Beitragssatzes der Brotfabrik der städtischen Straßenbahn verbleibenden Aufwand von 20 000 A, und zwar 22 616 A a. canto 55 „sozialdemokratischer und 10 815 A a. canto „sozialchristlicher“ an der im Jahre 1896 für die Sicherung des Durchgangs auf der Straße zum Jahrmarktshof bis zur VII. Durchgangsstraße übernommenen Kosten.

e. Sie haben hierdurch die Eingabe von Ernst Seiter u. Sohn gegen Abhöldauerung des Laienvereins für erledigt erklärt.

f. Der Herr Vorsteher steht mit dem 6. Kreisamt aus dem Kreis eines Reichskreises eingegangen sind und daß das Reichsgericht zu Berlin, den 18. d. J. einberufen werden.

g. Das Vermögen des neuherb. Herrn Gottlieb Schmied von 2000 A für die nächste Rennwoche wird, falls das Kommandatörat, dem die Sache noch vorzulegen ist, sein Bedenken hat, auszunehmen beschlossen.

h. Den Antrag des Stadtvorstandes zu den Stadtvorständen für das Seminar an der Gumbertus- und Weißgerberstraße, sowie an den Augustiner-Gangarten wird begegnet.

i. Zu den Stadtvorständen eingeholt.

\* Eingesogen bei der Redaktion am 28. Juni.

2) Die Bergbau-

- a. der Verstellung des Höhlebogens,
- b. der Erdbeben bei Eintritt der Schafe in die Lüperne Straße,
- c. der Abschaffung und Fahrverbesserung im Gerichtshofe, erhebt in der bestreitigen Welle.

3) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt, angenommen.

4) Nicht minder werden angenommen die Höchstgebote auf die beiden Hauptläden politischer Natur und Schuhhaus in 2-Zehnberg.

5) Die Verhandlung mit Herrn Seiter vom 2. d. M. über die Übertragung der Erwerbsrechte, nicht genehmigt.

6) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

7) Die Verhandlung mit Herrn Seiter vom 2. d. M. über die Übertragung der Erwerbsrechte, nicht genehmigt.

8) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

9) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

10) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

11) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

12) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

13) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

14) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

15) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

16) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

17) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

18) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

19) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

20) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

21) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

22) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

23) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

24) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

25) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

26) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

27) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

28) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

29) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

30) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

31) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

32) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

33) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

34) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

35) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

36) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

37) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

38) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

39) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

40) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

41) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

42) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

43) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

44) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

45) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der Unter sich den Kaufverträgen unterschreibt.

46) Das Angebot auf das Eisenplatz-Tor-Torpedow- und Willeme-Schiffahrtsrecht mit 65 A pro Quadratmeter wird, unter der Voraussetzung, daß der

## Löpzig's Sonntagsblatt.

Das vorstehend genannte Blatt erscheint vom 1. Juli ab im Selbstverlage des Unterzeichneten. Den Druck hat die Firma Pöschel & Trope übernommen.

Da uns die Abonnentenliste nicht zur Verfügung steht, so bitten wir, das Blatt baldigst bei der Firma Pöschel & Trope, Seeburgstraße 35, oder dem Unterzeichneten bestellen zu wollen.

Hauptmannstr. 5. Volkmar Grosse, P.

## Waldpark-Sanatorium in Dresden-Blaustein.

Gestützte, ruhige Lage am Blauen Wohlper, 15 Min. mit elster. Straßenbahn bis in den Mittelpunkt Dresdens. Sämtliche Heilmethoden der Weisheitsholz (Hydro-, Elektro-, Inhalationskurapte, Wasser-, Heilmitteln, medizin. Bilder über Art., 2 Arzte, Sonnen- und Wasser-therapie). Für Erholungsbedürftige, Kervenscheide, Kranken (Gelenkskrankheiten u. Lungenkrankheiten ausgeschlossen), diabetische Kurern aller Art für Süßdurstkrank, Mutter- und Kinderkrankheiten.

Besonders durch die Belebung.

## Hôtel de Saxe in Dresden,

verbunden mit Restaurant und Wiener Cafe, Johann-Seeger's-Hof 29, direkt am Elbe-Ufer, Gestützte, ruhige Lage am Blauen Wohlper, 15 Min. mit elster. Straßenbahn bis in den Mittelpunkt Dresdens. Sämtliche Heilmethoden der Weisheitsholz (Hydro-, Elektro-, Inhalationskurapte, Wasser-, Heilmitteln, medizin. Bilder über Art., 2 Arzte, Sonnen- und Wasser-therapie). Für Erholungsbedürftige, Kervenscheide, Kranken (Gelenkskrankheiten u. Lungenkrankheiten ausgeschlossen), diabetische Kurern aller Art für Süßdurstkrank, Mutter- und Kinderkrankheiten.

Besonders durch die Belebung.

Louis Hagenow, Besitzer.

Provinz Eisen-Moorbad Schmiedeberg, Halle a. S. Station der Elberfelder-Pfälzer Eisenbahn. Vorzügliche Gefüße bei Rheumatismus, Gicht, Contracturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gewisse Volksgesundheit. Durchgangs möglich Preise. — Beginn der Saison: 1. Mai. Schluss Ende September. Ruhiger Aufenthalt durch die ruhige Bade-Seminarium. Preise gratis und franco.

## Schierke Oberharz. Hôtel Brocken-Scheideck

direct im Walde gelegen. Ad. Michailis.

## Hôtel Bellevue in Triberg,

bald. Schwarzwaldbahn, 750 m. ü. M., wird hierzu Kurzungen und Kurzstreckenbahnen empfohlen. Gestützte Lage am Hochwald, in nächster Nähe der Wasserfälle. Gehobene Einrichtung. Bilder im Hause, großer Saaltheater, Bühne. Besonders guter Aufenthalt, wegen vorzüglicher und billiger Bequemlichkeit bekannt. Ruhige Belebung. Dienstboten aus Betrieb.

## Nordseebad Büsum

In Holst. (Bahnhofstation). Vorzügl. standeslanger grüner Strand. Kräftige See- und Wetter. Neues Warmbad. Beste Gelegenheit zu Seebädern und Seehundschwimmen. Wattenläufen. Billigste Preise. Prospekt kostenfrei durch die Badedirection.

## Nordseebad Helgoland.

Kühler Sommer. Warmer Herbst.

Jagd, Fischfang, Segelsport, Theater, Concerto, Reunions etc. etc. — Ausführl. Prospekte in den Büros des Nordseebüro-Verbaudes und Haasestein & Vogler, A.-G. Nähere Auskunft erhält die Bade-Direction.

## ASTHMA u. KATARRH CIGARETTEN ESPIC

Substanzat 2 g. Zigarettenpulver 10 g. Preis 10 Pf. In allen Apotheken. Es GRAS 120, Rue Saint-Lazare, PARIS.

Bürohaus 630, Stockf. 4. G., Bürost. 630, Wasserwerkstr. 630, Postamt 630, Büro 4. G.

## Guajaceton

Deutsche Reichspatente Nr. 87200, 87201 und 87202, dargestellt von der Firma Majet & Ebers, O. v. H. H., Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate, zu Oranien-Berlin, ist das anerkannte beste und unangefochte Mittel

### bei Lungenerkrankungen

wie Lungentuberkulose, Spülungskur, sogar fortgeschritten Langen-schwindanfall, sowie Appendicitis, Unterleibskrankheiten — Fehler von schädlichen Nebenwirkungen, leichtlich in den Apotheken in Gläsern zu Mark 2.40, Mark 3.50, Mark 12.50.

Die Firma versendet Litteratur über Guajaceton gratis und franco.

## Hühner-Hühneraugen, harte Haut-Augen.

an den Augen und Hühneraugen. In Rollen à 15 g.

Dose: Leipzig: Hofapotheke 3. nacht, Adler, Engel, Salomonis, Hirte u. Linden-apotheke. Man reißt G. Jacob's Touristenpflaster (Schwanz-Hühnerauge), so viele nötig. Nachher, täglich eine Tropfen, 10% Alkohol, 20% Berg, 20% Del, 20% Salinenkörner. Das und Del werden gehmahlen u. mit der Hautbildung und Salinenkörner vermählt.

Ich mache auf mein Lager in den sehr beliebt gewordenen

## ächten Schweizer Stickereien

ohne Apprêt

aufmerksam und verlange diese außerordentlich solide Ware in Stücken von 4<sup>20</sup> mètres zu Fabrikpreisen.

E. Meding, Neumarkt 5.



**Gesundheit ist Reichtum!**  
**Werner's**  
**Deutscher**  
**Porter**  
(Malz-Extract-Gesundheitsbier)  
17. Bierfest 3 Mark.

Echt Zerbster Bitterbier 26 fl. 3 Mark,  
Echt Culmb. Exportbier 16 fl. 3 Mark,  
Echt Culmbacher Schankbier 20 fl. 3 fl.,  
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 fl. 3 fl.,  
Münchner Augustiner Bräu 16 fl. 3 fl.,  
Echt Köstritzer Schwarzbier 20 fl. 3 fl.,  
Cöslitzer Lagerbier 26 flaschen 3 Mark,  
Cöslitzer Schankbier 38 flaschen 3 Mark

soit seines empfohlen  
**C. E. Werner,**  
Hauptniederlage bei ehem. Deutschen Bier- und Zerbster Bitterbiers.  
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23. Telefon No. 1023.



Verlangen Sie bitte überall:

## Storch-Maccaroni

Seitens und anerkannt vergnügliches Fabrikat.  
Generalvertrieb an Bäckereien  
Leipzig.

Otto Mühlhausen, Porathstraße 9.

Gei.-Thür. Ausstellung Leipzig unter Nr. 957, Gruppe 9, Katalog Nr. 1069.

### Aecht Florentiner

#### Veilchenpulver von

#### C. Fetzner-Geissler

am Parfümieren der Wäsche, Brief-

papier, Waschpulpa etc.

Padel 20 bis 50 g. Jedes Rechteck

Veilchenpulver-Sachets

1. Konserv. 20. Anhänger per Stück

40 und 50 g.

in den bekannten Tropfösen!

Durchbekannt und in allen

Orien eingeführte Firma M.

Jacobsohn, Berlin, Linienstr.

126, berühmt durch langjähriges Steuer-

an Mitglieder von Schaff., Kriegs-, Volk-

schule, u. Schule-

vereinen, berühmt die

meiste hochmäiglam-

deut, Hausmittel und ge-

meistliches Soeder, mit

Verkaufsgegenst.

Auch für 50 g. A. Ver-

wendbare Probezeit;

5 Jahr. Garantie. Die

guten Sachets, u. Schaf-

flaschen sind

zu kaufen.

Ein Bader in ein Glas Wasser ge-

worfen, gibt ungemein die beste

Wasser- u. ein erfrischendes, be-

lebendes, alkoholfreies Getränk.

Man sieht auf meine Firma ein schönes

Reklamebild auf jedem Sachet da-

mehr nicht erreicht werden.

Ein Bader 10 und 5 Pfennige.

General-Depot: Hartwig & Vogel,

Treuen; für Leipzig Markt 17.

Täglich 3 Mal frische

Erdbeeren

zum täglichen Frühstück empfohlen.

E. Thiele, Johannisplatz 11,

Leipziger Vorstadt.

Grosse Tafel-Krebse

Potsd. 35. Taf. 3.75 incl.

Leipzig, Fischhalle, Reichsstr. 34.

Nos. Matjeshering,

Postfächern 4.50 franco mit Nach.

Herrn. Pleihusmayr, Steinitz.

Von jedem Tag

Wegen Gebrauchsverlust will ich meine

Villa

in der Lössnitz b. Dresden

ganz billig sofort verkaufen. Günstiges

Spekulationsobjekt! Meine großen Garten-

Gärtner. Auftrag Z. 2337 an d. Exped. d. Bl.

Grundstücke

in allen Lagen

Leipzig u. Umgegend hat der Auftrag zu ver-

A. Uhlemann, Borsigstr. 7, II.

Zur Anfrage von

Gärtnerien und Villen

oder in allein u. kleinen Gründen u. bei

großen Höfen u. Bauten.

Robert Küsner, Redaktion, Handelskunde,

Leipzig-Vinzenz, Kaiser-Wilhelmstr. 19/23.

Telefon-Amt III, 4669.

Nanny Rosenthal,

Wittenbergstr. 5, I. Et.

Primo Weizenfeuer Grade-Gaste

offenbar a. Germer mit 4.70 frei Haus

Robert Küsner, Redaktion, Handelskunde,

Leipzig-Vinzenz, Kaiser-Wilhelmstr. 19/23.

Telefon-Amt III, 4669.

Für Gesunde und Krause

empfohlene alten

Malaga,

wie alte unerledigte

Bordeauxweine und

Bowleweine.

Leoni. Matthäus,

Reichenstr. 42.

Gelegenheitskauf.

Beste Kaufszeit der Weine

und Weinläden verkaufen.

A. Oehme,

Röntgenstr. 2.

Weltweit bestes

Weinlager.

P. Klenzow,

Borsigstr. 12. Et.

Palus de Condat,

Bordeaux, 4. Et. 20 fl. bei 12 fl. 85 fl.

emb. u. versch. Tafelweine

W. Behrenz, Peterssteinweg 1.

Garantiert reines

Apfelwein

verarbeitet in ganz vorzüglicher Qualität & über

aus 28 fl. einer Flasche

E. Goetzloff, Weida 12.

Beste Qualität Apfel

**Ein altes, sehr bekanntes Geschäft der Verbindungsmitte**  
Branche in hoher Lage Leipzig ist französisches  
Geschäft zu verkaufen. Seine Kundenschaft  
am Platz und auswärts, bedeutender Umsatz.  
Der Umsatzsumme und Räumung 25.000  
bis 30.000 A erforderlich. Abreise von Erfurter  
Reisebüro unter W. 640 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erh.

**Besseres Colonialw.-Geschäft**,  
verbunden mit Weinhandlung u. Fleischerei,  
bietet eine Geschäftsstelle in hoher Lage Leipzig, in der  
ca. 4500 A. Waren und Inventar, bei einem  
Umsatz von ca. 60.000 A sofort zu ver-  
kaufen durch **Fischer & Kuhner**,

Leipzig, Berlinerstr. 41.

Eine gut gelebtes Productengeschäft, 7  
Jahre in einer Hand, mit Sonnenblumen-  
u. Fleischwarenverkaufsstellen zu verkaufen.  
Abreise bei Niederschles. Schenkenstraße 23, Hof.

**Buchdruckerei**,  
früher gehörte, an Neueren Betriebe, mit  
neuen Errichtungen, in einer kleinen  
Gebäudefläche, bei Ende des zweiten Jahr-  
hunderts am Platz eingerichtet, mit der Ge-  
schäftsführer Kreis und Brüderchen, wird be-  
kannter Umstände halber gegen Saar um  
einen sehr billigen Preis

**verkauft.**

Unterhändler benötigt. Aufträge ab  
E. 9233 und **Mosse**, München.

**Fabriks- und Exportgeschäft-Berlau**.  
Vorgeräte für Wäsche beschäftigt ein sehr  
reduziertes Geschäft, und Exportgeschäft  
(Metallwaren u. Bekleidungswaren) mit  
sehr geringen Umsätzen zu verkaufen. Nach-  
teilige Anfangsumsätze bis 30.000 A.  
Der Umsatzsumme und Räumung 25.000 A.  
Kaufträge präzisiert vorliegen.

Verkaufsstellen werden gesucht. Anschriften an die  
Expeditoren dieses Blattes einzenden unter  
C. 188. Agenten aufgefordert.

**Schriften und Berlau**,  
Berlin, Porzellangeschäft  
besseres Geschäftskontrollor sofort zu  
verkaufen. Anschriften unter W. C. 624  
an **Hausenstein & Vogler**,  
A.-G., Berlin SW. 19.

**Ein Teppich-, Möbelstoff-, Tapeten- und Linoleum-Geschäft**

in einer der bedeutendsten Industrie-  
städte Sachsen ist veränderungs-  
halber mit sämtlichen Waren-  
vorräthen und Ladeninrichtung per  
sofort zu verkaufen. Jahresum-  
satz circa 100.000 A.  
Anschriften unter Kästner Z. 3374 an  
die Expeditoren dieses Blattes erbeten.

**Meeller Geschäft-Geschäft**.

Eine seit einer langen Reihe von Jahren  
in Leipzig bestehende, mit verschiedenem  
Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine seit vielen Jahren an höchsten Stoff-  
beschafften Preisen u. Kaufmannswaren  
mit Bettfedern-Handlung in möglichst  
billiger Weise unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren  
in Leipzig bestehende, mit verschiedenem  
Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.

Anschriften unter Z. 3491  
bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine lange Reihe von Jahren bestehende, mit  
verschiedenem Stoff- und Triumpfwaren-Geschäft  
beschäftigt mit einer Kundenschaft, die wegen  
Möbels des Betriebes unter günstigen Be-  
dingungen verkaufen werden. Der Umsatzsumme  
findet ca. 15.000 A. erforderlich. Winter-  
zeitliche Verhältnisse.</p

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 325, Dienstag, 29. Juni 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Julius Jolly.

Einem im Verlage der Raupischen Buchhandlung in Tübingen erschienenen Buch\*) entnehmen wir nachfolgenden Brief von politischer Bedeutung:

Berlin, 26. Februar 1871.

Als wir, der bayerische Minister und ich, gekommen um 12 Uhr bei Bismarck erschienen, wußte er uns mit, er habe den Tag zuvor mit den französischen Unterhändlern mühsam über den Inhalt der Friedensklausuren geziert, die am heutigen Abend schriftlich festgestellt werden sollten. Die süddeutschen Minister sollten als Vertreter solcher Staaten, die seitdem den Krieg erläutert hatten, in dieser Eigenschaft mit Bismarck sitzen, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Diese beiden schriftlich festgestellten Klausuren, vor dem etwas gereizten Bismarck saß, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, anderthalb d. h. zu hören und zu unterschreiben. So half mich diese Art Einschaltung in die Unterhandlungslage, so unvergleichlich angängig und ergreifend war mir die, wenn auch nur passive Mithilfe bei einem der gewaltigen Dramen, das sich denkt, läuft, so gewaltig, wie es nicht jedes Jahrhundert erlebt.

Nachdem wir etwa dreizehn Stunden mit Bismarck de bonis summe trotz beständigen Hexenklauses conversirt und dann noch ein Viertelstündchen allein geplaudert hatten, erschienen Thiers und Favre, und nun folgte eine lange Konferenz von richtig fünf Stunden in einem Gewad. Die Verhandlungen, natürlich in französischer Sprache, wurden zwischen Bismarck und hauptständischen Thiers geführt. Favre sprach sehr wenig. Mein bayerischer Colleague freute sich besonders, daß Bismarck eine lange Pause ein, ob bestreitete nicht nur des Nachmittags, und der vollestande der Verhandlungen eingetragen. Bismarck machte es so.

Thiers ist ein sehr kleiner, alter, ungemein beweglicher Herr von unglaublichem Vortrieb. Sein Gesicht, nur durch eine sehr scharf gesetzte Rose aufgezeichnet, macht keinen angenehmen, überhaupt keinen beflissenen Eindruck. Es spiegelte sich in seinem ganzen Wesen eine große Erregung ab, welche die persönliche Gemütsbestimmung des Unterhändlers erkennen ließ. Favre hat einen Charakterlos, wie der Maler sich von wünschen aus. Er war förmlich von so intensivem Gelehrten, dass man ihn nur mit Empathie betrachten konnte. Er war bei seiner Werthaltigkeit prächtiger als Thiers, den ihn an Uebermäßigkeit und Gewandtheit weit übertrifft, aber an Würde ebenso weit hinter Thiers zurücksteht und noch absoluten Wohlstand geschafft, doch nicht mehr durch die Qualität als die Qualität seiner Leistungen imponiert.

Über das Sachliche der in der That für Frankreich sehr schweren Verhandlungen wurde kein Werk mehr geschafft, nur an den Modalitäten — erfolglos — gegründet. Bismarck war geradezu bezaubernd, von geprägtem Dienstwirktum und liebenwürdiger Freude. Wenn Thiers sich zu sehr in längen Klagen ließ, erging ohne bestimmen Gegenordnung zu machen, kam zu rechter Zeit ein feuerhaftes Schreiben über die unerträglichen nervösen Schmerzen, die ihn führten ließen, die Verhandlungen nicht fortzuführen zu können; oder auch einmal in verbindlicher Form ein kurzer Satz, zum Beispiel: „Ich würde mich im Vertrauen auf Herrn Thiers ganz mit geringsten Garantien begnügen, wenn er erledigt ist.“ König von Frankreich wäre; oder: „Herr Thiers ist durch seine Bereitschaft verwöhnt, doch welche er zweitausend große Verpflichtungen festsetzt kann, wir werden aber, wenn wir uns nicht einigen, in dreißig Stunden wieder scheiden, u. dgl. m. Alles imponiert war aber der Hause zwei, drei Mal, wenn er vollkommen gewaltsam und ohne jegliche persönliche Härte, um zum Abschluß zu kommen, erklärte, nicht der Sieger, sondern der Verlierer hat nachgeben. Es ist doch ein ganz erstaunlicher Mensch, der so manchem wunderlichen Bizarre doch als echtes Genie, bei aller Kraft innerlich wohlrollt.

Die Stundenlangen Debatten bewegten sich zunächst um die Grenze des Verboten — ohne Erfolg für die Franzosen. Dann um die Modalitäten des Schließens der Kriegsentschädigung — noch nicht erledigt. Dann um die zu besetzenden Teile von Paris — vergleichbar sie die Franzosen, ferner die Art der allmählichen Rücknahme der besetzten Gebiete — nach unendlichem Hin- und Herreden eine von Thiers vorgelegte neue Wortstellung, die sachlich mit dem Vorschlag Bismarcks vollkommen übereinstimmt. Endlich die Versetzung der Occupationstruppen — dabei wurde ohne Refusat abgebrochen, und heute soll fortgesprochen werden. Nach Besichtigung der Gebietssabreitung und der großen Entschädigung kann, wie ich denke, am resultierenden Abklopfen nicht geweckt werden. Sie handelt sich eigentlich nur noch um den Zahlungsbau, der, je nachdem er gewährt wird, die Franzosen allerdings noch einmal ein paar hundert Millionen mehr kosten kann. Vorschläge darüber sollen von Sachverständigen gemacht werden, als welche von deutscher Seite Graf Henkel und Banier Bleibtreu, von französischer Alphonse Rothschild aufgestellt sind.

Während einer Pause in den Verhandlungen sprach Thiers mich an und erkundigte sich wegen meines Namens nach der Herkunft der Familie. Als ich ihm sagte, wir seien eine nach der Aufzehrung des Reichs von Spanien aus Frankreich entstammte Hugenottenfamilie, hielt er sofort einen langen Vortrag über die Rachtäler, welche Frankreich aus der Verfolgung der Hugenotten erwachsen seien, befand mich harmloses Dekorationstüm, nicht neue Seiden über Frankreich zu bringen und schloß mit der Aufforderung: Hören Sie auf die Stimme Ihres alten Vaterlandes! Weil nun alles um mich herum grandios war, wurde ich auch einmal grandios, nahm mein französisch zusammen und sagte: Der Ton aus der Vergangenheit, den ich hier am deutlichsten vernehme, ist die Glorie von St. Germinal Blaukrot, welche das Signal zur Bartholomäusnacht gab. Da verstandete der gesprächige kleine Herr und ließ mich in Frieden.

Fortgesetzt am 27. II.

Nach der langen Diskussion am Sonnabend Nachmittag nahmen wir am Diner im Bundeskanzleramt. Teil, die Franzosen hatten gekauft... Nach Tisch sollte die Konferenz fortgesetzt werden, es kam aber nicht dazu, indem die Finanzminister nicht die von ihnen verlangten Verträge machen wollten; Bismarck behauptete, es seien ihm von Thiers nicht genügend Unterlagen angegeben. Bismarck hatte darüber noch, wie er uns gelesen erzählte, eine kleine Personenscene mit Thiers, schließlich kam aber nichts Anders heraus, als die Verschiebung. Sonnabend 11 Uhr wieder zusammen zu kommen. Die Scene im Verhandlungssaal im Bundeskanzleramt, in welchem sich die ganze Gesellschaft mit den Räten und Attachés des Kanzlers zwangsläufig versammelte, noch bereichert durch Hintertritt des über eingeladenen Prinzen von Rath gezeigten Generals von Sissel, eines äußerst besonnenen, leichten Mannes,

\*) Staatsminister Jolly; ein Lebenbild von Hermann Baumgarten, welches Professor in Greifswald und Julius Jolly, Professor in Tübingen.

dann des Barons Rothschild und endlich auch von Thiers und Favre, ist das Grandiose, was die Phantasie eines Dichters erfasst, der Punkt des gemalten Waters darstellen könnte. Beide mögten sich als Mittelpunkt den Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich, doch die Sache nicht fertig wußt, mit lauter Stimme und trocken Dictionen doch aufmerksam zum Ritter und zum Generalratteur hinzuholte. Wenn der Herr Baron seine Rechnung hat, die er jetzt fertig werden, müssen wir sehen, wie wir uns verhalten müssen. Stammende Antwort war sehr angängig, die ich genugte. Mein bayerischer Colleague war sehr angängig, die Sache könnte scheitern; die süddeutschen Minister fingen an zu hören, wie es empfehlenswert ist, das deutsche Lager führt sich besser, das französische Lager würde morgen erreicht sein trotz der legenden schmerzhaften Zuschlags des nachfolgenden Regiments. Diese Franzosen würden sich außer der Sache an diesen Blüten bekümmert haben und dem Duft, namentlich auch durch seltsame Geschäftigkeit der halbholzen Südmänner und Augenblick wählen, wie Bismarck, ein kleiner, schmächtiger Mann mit schlanken Armen, vor dem etwas gereiztes Bismarck steht, der, ergerlich,

**Sonst Gebrauch eines größeren Tischlers wird ein Handwerkstatt mit festem Dachbalken, zwei Seiten, in Leipzig oder der nächsten Umgebung gefordert.**

**Offerten unter R. K. 15 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.**

### Räthe Kurprinzstraße

Eine Grundstück mit hoher Mietlage oder mit geeigneter Unterlage. Verkaufsoffizier wünscht Ihre Offerten unter W. 914 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, senden.

**Verleihner**, tücht. Geschäftsmann, Frau, höchst, jüng. sol. ed. höher ein Restaurant mit Großloft bis 6000 A. Ans. zu übernehmen. Gef. Off. u. D. 48 Ego. d. Bl.

**Restaurant mit Produzentengeschäft von zahlungsfähigem Mann gesucht**. Gesuchte Off. mit Preis postgerab. 300. Dienstleist.

**Zu kaufen oder verpachten gesucht** ein älteres Kommiss.

**Detail-Geschäft** mit großer Rendite auf der Colonial-Age. In einer kleinen Stadt oder größerem Kreisdorf Sachsen. Andere Branchen, wenn ausreichbar gut, sind nicht ausgeschlossen. Ausführliche Off. gelangen an Selbstläufer unter U. 912 durch **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

**Aufsucht von Büchern, einzelnen Werken und ganzen Bibliotheken** Großhandlung, Markt, Bühnungen. 14.

**Bücher** sucht zu höchsten Preisen Frau. Markt 3, Koch's Hof.

**Uhren**, Gold- und Silberuhren sucht

Uhrmacher-Hilfe. Neumarkt 18.

**Jede Art Waren,** auch ganze Waren-Völker, sowie gebr. herrenstil. Militärkunst, alt. Gold-Zib., Ukr. Schild, Wang., Typograph., Paläst., Welt., Peitsche, o. v. and. -tafeln. Gebrüder Cohn, Nicolaistr. 27, L.

**Uniformen,** Garderobe sucht u. anfangs von aussenr. Louis Schmerel, Südst. 77.

**Croquet** zu kaufen gef. Off. u. A. Böltz 14.

**Möbel** Wirtschafts-, Niederwerth, kostet stets G. Brügelius, Schlossstr. 2, v.

**Möbel** werden jetzt gekauft. Pickelsberg, Rothenburg, 5, L.

Gef. Möbel, Volksm. H. Siebeck, Borsigstr. 8.

Möbel, Nachtm. f. Preis, Rudolf Mösse, Borsigstr. 8.

Kleider, Com. 3. Gef. Stoffenstr. 36, Ego II.

**Alte Tasche**, Lich und einige Stücke billig zu kaufen gesucht. Off. u. D. 30 zu der Expedition d. Bl.

**1. große Treden, 10. Kammer, Taschentücher zu kaufen gesucht** Nicolaistrasse 37.

**Ein gebrauchter, jedoch noch gut erhaltener Flaschenbierwagen** zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 2402 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Reitpferd,** auch oder schwärzbraun, für 160 Pf. Gewicht, wird aus Freizeitband zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 40 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

**Heirathsgesuche.**

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Eine tüchtige Geschäftsfrau der Colonial-Waren-Branche, jülden Charakter, höchstlich sich in Bild und Kleidung und wünscht die ehrbare Bekanntschaft einer wirtschaftlich erzogener Dame mit einem tausend Mark Vermögen zu machen. Auch wäre derzeit nicht absehbar, in ein flottgehendes Geschäft der Colonial-Ab. Nebenhandels einzutreten. Sonstige Differenzen wird verlangt u. angezogen. B. Off. erk. unter T. 911 **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

**Heirath!**

Eine gute Braude, altsächsisch gebüttet, liebhaberisch angelebt, u. gut. Einwohner, 35 u. 29 Jahre alt, sucht u. die Colonial-Waren-Branche, jülden Charakter. Die bestreifte Tochter ist jung, hübsch und vorzüglich gebüttet. Man möchte für dieselbe einen ganz leichten, gut großbürgerl. mit demischen Kenntnissen versehenen und vorzüglich erzogenen jungen Herrn aus einer guten Familie. Nur unerlässlich Beweisreicher, vermehrenden jungen Dame von angesehenem Herkunft aus ihrer Familie. Erfahrungsmittel und nicht ansonsten Schreiben, wenn möglich mit Photographie, bitte unter D. 56 an die Expedition dieses Blattes bis 2.7. zu richten. Verhandlungsbereit wird gesucht. Vermittler verstecken.

**Gute Lebensstelle.**

Der nachhaltende Besitzer eines alten bewohnten guten Handels- und Geschäftshausches möchte wegen vorgestrichenen Alters einen neuen, hübschen Schreinergesellen. Die bestreifte Tochter ist jung, hübsch und vorzüglich gebüttet. Man möchte für dieselbe einen ganz leichten, gut großbürgerl. mit demischen Kenntnissen versehenen und vorzüglich erzogenen jungen Herrn aus einer guten Familie. Nur unerlässlich Beweisreicher, vermehrenden jungen Dame von angesehenem Herkunft aus ihrer Familie. Erfahrungsmittel und nicht ansonsten Schreiben, wenn möglich mit Photographie, bitte unter D. 56 an die Expedition dieses Blattes bis 2.7. zu richten. Verhandlungsbereit wird gesucht. Vermittler verstecken.

**Reisender,**

der möglichst schon bei Brauereien und Biergroßhändlern eingefüllt ist, von einer Bier-Spezialfabrik verlost gesucht.

Offerten mit Belegurkunden, Referenzen und Angabe der Anschrift aus Z. 3933 an die Expedition dieses Blattes.

**Zu jüng für mein Kleiderkoffer-Kunst-**

**Reisenden**

für einen Thell der Provinz Hannover und Schleswig-Holstein vor möglichst bald. Bei jedem Gehalte reelle Aufz. auf bestreifte erste Kraft. Siedlung durchaus angenehm und dauerbar. Gef. Offerten mit Gehaltsurkunden, Referenzen u. unter F. 791 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., hier, erbeten**. Dictionen gegenüber.

**Geucht 1. Platzreisender** bei guten

Provinzen, die Produkte- u. Betriebs-

Geschäfte braucht, und noch einige ganzbare Artikel sich zeigen will, wie Butterherstellung, Käse, Käse u. s. m. Abt. u. D. 515 an die Filiale, Königstrasse 2.

**Mutter, 43 J., Braut, mit 1 Kind, sehr tüchtiger Handwerker, sucht zehnende Tochte, auch in ein Geschäft einzubringen. Junge Dame, Mutter nicht erträglich, wollen sie w. Eltern unter A. B. 123 in der Filiale d. Bl. Universitätsstr. 3, wiedereinigen.**

**Ende 250 reiche Parthen.**

**Journal lagend Charlottenburg 2.**

**22-jähr. evang. hübsches wirtschafts-**

**Leute wünschen Ihnen unter W. 914 an**

**Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, senden.**

**Heirath.**

**23-jähr. evang. hübsches wirtschafts-**

**Leute wünschen Ihnen unter W. 914 an**

**Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, senden.**

**Private-Entbindung**

**Frau Leichsen, geb. Börne, 1. geb. Heimat West.**

**mit zahl. geb. Herz. 22-48. von Germ. u.**

**Wirths., auch. D. Off. u. W. 129 Ego. d. Bl.**

**Restaurant mit Produzentengeschäft von**

**zahlungsfähigem Mann gesucht**. Gesuchte Off. mit Preis postgerab. 300. Dienstleist.

**Zu kaufen oder verpachten gesucht** ein älteres Kommiss.

**Detail-Geschäft**

**mit großer Rendite auf der Colonial-Age.**

**In einer kleinen Stadt oder größerem Kreisdorf Sachsen. Andere Branchen,**

**wenn ausreichbar gut, sind nicht ausgeschlossen.**

**Ausführliche Off. gelangen an Selbstläufer unter U. 912 durch Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Aufsucht von Büchern, einzelnen Werken**

**und ganzen Bibliotheken** Großhandlung, Markt, Bühnungen. 14.

**Bücher** sucht zu höchsten Preisen Frau.

**Gold- und Silberwaren** sucht

**Uhrmacher-Hilfe. Neumarkt 18.**

**Junge Dame, 23 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines jungen Herrn behuts. Herz.**

**Offerten unter U. 31** "Invalidendank", Berlin.

**Invalidendank", Berlin.**

**Provisions-Reisende**

**in englischen Gardinen, rezent mit**

**Brasserie und Restaurant, werden für den**

**Abend, Soziale und Theile der Provinz ge-  
sucht.**

**Offerten unter A. Z. zu Hausenstein &**

**Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.**

**Siebenbürg. 47 Monat, geb. 1. Juli, mon.**

**10. A. oder an Riedelstr. Abt. D. 12 Ego. d. Bl.**

**Kind 5. Eltern** wünsch. in gute Hände ge-  
setzt.

**Younger, 23 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines jungen Herrn behuts. Herz.**

**Offerten unter A. Z. zu Hausenstein &**

**Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.**

**Tischler, 23 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines jungen Herrn behuts. Herz.**

**Offerten unter A. Z. zu Hausenstein &**

**Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.**

**Agenturen.**

**Wie laufen unter günstigen Bedingungen**

**für unsere Agenturen?**

**Einzelhandlungs- und hostyläufiger Abth.**

**einen im Könige. Soziale eingefüllt, tüchtigen**

**Außenbeamten**

**zu engagieren.**

**Rheanania.**

**Berücksichtig-Akt. Gesellschaft, in Köln.**

**Universitäts-Präsident, Börne, Major, v.**

**Für Einbruchsgeschäfte und**

**Unterfornien gesucht.**

**Offerten unter A. Z. zu Hausenstein &**

**Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.**

**General-Agent**

**für das Königreich Sachsen gesucht.**

**Königstr. 1. Es. nebst Ausgabe der Kaiser.**

**unter C. 39 an die Expedition d. Bl.**

**Spedition.**

**Wer engagiert für ein kostengünstiges**

**Produktion - Geschäft** in

**Bremen** soziale eingefüllt, ohne daß es

**gewünscht ist?** Off. unter "Spedition" an

**"Spedition"** an die Annahme d. Bl.

**Vertretung**

**für England gesucht.**

**Eine in England ans eingefüllter**

**ingenieur, England und**

**gegenwärtig in Deutschland, möglichst**

**in Dresden ansprechbar.**

**Offerten unter J. C. 4665 zu Rudolf**

**Mosse, Leipzig.**

**Offene Stellen.**

**Amerikanischer Agent**

**sucht Vertretungen**

**für nordamerik. Markt.**

**Offerten sub Z. 2402 an**

**Laufbursche**

**und Reisebüro gesucht**

**für eine günstige**

**Anschrift**

**oder ein Geschäft**

**oder ein Hotel**

**oder ein Restaurant**

**oder ein Kaufhaus**

**oder ein Geschäft**

**oder ein Büro**

**oder ein Hotel**





# BONORAND

Hente Dienstag, den 29. Juni,  
Grosses Militair-Concert.

Capelle: S. Infanterie-Regiment "Prinz Johann Georg" Nr. 107.  
Dirigent: Königlicher Musikdirektor C. Walther.  
Umfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Kaiser-Panorama**, Seite der Grimmaischen Straße.  
Wien! mit vielen Schönwürdigkeiten und Umgebung.

**Thüringer Burg**,

Leipzig, 19 Johannisplatz 19.  
Concert-Speisehaus u. Café.  
Täglich 2 Concerte bis Abends 11 Uhr  
der Österreichischen Domkapelle Klittner.  
Mitglieder und Stammk. in beiden Lokalen gut und zu billigen Preisen. Nach für  
Welt-Concertenbühne angemessener Rechte. K. Lauraus.

**Gute Quelle**. Nähe der Bahnhöfe.  
Grand Chantant International.  
7 Damen und 3 Herren.  
Uhr. Entrée frei. Preis Programmabzug. H. Fritsch.

**Café Museum**, Katharinenstraße 25, I. Hente Concert des Damen-Quintetts  
"Vindobona". Dir. Richter. Entrée frei. Umgang 4 Uhr.

Heute Dienstag, den 29. Juni:  
"Vorletztes" großes humoristisches CONCERT

der berühmten Emil Winter's humoristischen Quartett- und Couplet-Sänger.

Direction Emil Winter, gesammt der schneidige Zynismus!!  
Geschäft des Herrn Willy Schärn-Weber. (Urfomisch!) Grosser Lach-Erfolg!

Neu! Nur noch heute und morgen Neu!  
Urfomisch! Der Geburtstag der Soldatenqual! Ein verhängnisvoller Brief etc.

Große Ausstellung 2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Bonus giltig!  
NB. Wegen Mittwoch Abschieds-Concert von alten Sängern. F. L. Brandt.

**Drei Lilien** Leipzig-Rennbuk. Heute: Militair-Concert und Ball,  
ausgeführt von der Capelle des königl. sächs. Infanterie-Regiments Nr. 179.  
Direction: Dr. Stabschulsoffiz. Kapitän. Umgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorprogramm 15 Uhr. C. Orlin.

Freitag: Gr. humoristische Soiree, ausgel. u. d. neuen Quartett- u. Couplet-Sängern.

**Goldener Helm, Eutritsch.** Heute Abend 1/2 Uhr:  
Concert der Capelle Günther Coblenz.

Heute Großes Schweineschlachten.  
Parthenschlösschen, Schönefeld.

Qualität der elektrischen Bahn (Bayerischer Bahnhof-Schönefeld).  
Schönfelds Wohlthilfliches Gartencafé der Oberherrschaft.

Termin: den 29. Juni 1897:  
**Grosses Militair-Concert**

vom Kavallerie-Regt. 7. Inf.-Regt. Nr. 106. Direction: Dr. Hauptk. Bode.

3. Teil des Progr.: Deutschlands Errungenungen an die glorreichen Kriegstage 1870/71.

verh. mit großem Militair-Feuerwerk. — Umgang 1/2 Uhr.

9 Uhr Aufsteigen des Riesen-Luftballons.

Warme und kalte Speisen reichhaltig. Hermann Naeke.

# Restaurant Rennbahn.

Restaurant zur Rennbahn.  
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.  
Gaststätte, Bierkeller, v. Lüder, Kannmann'sches Lagerbier.

**Restaurant Fürstenhalle**, Markthallenstraße 6,  
wird Sonnabend, den 1. Juli, neu eröffnet. Kätsch.

**Hôtel Stadt Hamburg**, i. Restaurant.  
Nicolaistrasse 10.

empfiehlt das geheime Herrenlokal seine vorzüglichste Küche.  
Frühstück, Diners, Soupers  
Tolle Schüsseln unter dem Haube bei möglichstem Preis. Heinrich Bierwirth.

**Kunze's Garten**, Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.  
Heute Stockfisch mit Schoten.

Morgen Schweinsknochen.  
Hochfeine Biero. Friedrich Müller.

**Kulmbacher Bierstube**  
**Zur Brandbäckerei**

mit Kult. Garten, Kaiser-Wilhelmstraße 2. Nähe Rennbahn und Ausstellung.  
Gute Freiesse von Huhn. Special-Brot des Export-Bierbrauerei von L. Eberlein, Kulmbach. Böles und Dampfz. vorzüglich.  
Abendgäste Aug. Röhling.

# van Houtens Cacao

Sehr wohlschmeckend — nierenstärkend — leicht verdaulich. Billig im Verbrauch.

# XII. Deutsches Bundesschiessen in Nürnberg

vom 4. bis 11. Juli 1897.

Sonntag den 4. Juli: Historischer Festzug.

Sonntag den 11. Juli: Feierliche Proklamirung der Sieger und Vertheilung der Hauptpreise.

Täglich Große Concerte und sonstige festliche Veranstaltungen.

Privatwohnungen weist auf schriftliche Anfrage der Wohnungs-Ausschuss nach, außerdem das Wohnungsbüro im Nürnberger Staatsbahnhof.

# PANORAMA, Rossplatz.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Grösste Schönwürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.

Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 50 Pfennige.

**Grosses Restaurant, Café, Conditorei,** Welsnube, Billardsalon (7 Billards). Glas-Colonaden, Garten, 2 Kegelbahnen. **Moritz Tietzsch.** Elektrische Belichtung.

Veranstaltung von 25. A abzugeben.

**Café Bomberg**, Colonadenstr. 1. + Süßig., angew. Aufenthalts. + B. Bier, Kaffee, Caes. etc.

**Verloren** goldene Damen-Uhr mit Monogramm MAH nebst Chatelaine. Gegen Belohnung von 25. A abzugeben.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die Weissen u. d. Lindenauer Kirche. Derart. Finder wird geb. dies. ges. Zahl u. gute Bel. abz. Moritzscher. B. Lad.

Verloren eine Granatschreie von der Goldene Armband verloren. Verloren u. Platte, Str. über die

## Loose zur 1. Classe 132. Lotterie, Ziehung am 5. und 6. Juli, empfiehlt die Collection Grimmaische Strasse 32. Carl Böttcher.

Unterzeichnete nimmt hiermit bis gegen die  
den gänzlich unbefeuerte **Schlachterei**  
Jean B. R. am 17. Juni in der Neustadt, Leipzig, geöffnete **schwarze Fleischlager** gern  
und direkt am Empfangen. Willi. Carl  
Spitzer, A. Grotendorf, Rudolfstr. 1, El.

**Leipz. Spar- und Bauverein,**  
e. Gen. mit beschränkter Haftpflicht.  
**Stadt:** Erbauung von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Gärten. Billige  
Wohnungen für den Mittelstand! Aus-  
stausch bei Willi. Michael, Bahnhofstr. 7.

Seine weitere Vergangenheit wird  
wieder nach einigen Jahren und Tagen als  
Möglichkeit erachten. Werthe Mr. unter  
C. 100 Exemplaren dieses Blattes erhalten.

### Reclamen.

Griechische Weinstube  
jetzt  
Salzgässchen No. 7.

**Trauer-Magazin**  
Emil Beckert Nachf.,  
36 Neumarkt 36,  
Nähe der Schillerstraße,  
empfiehlt Neuheiten in  
**Trauerhüten**

von A. 1.50 bis A. 20.



**Invalidendank**  
Wiesstraße 2, L. Ecke Grimma. Str.,  
empfiehlt seine  
**Annoncen-Expedition.**  
Sonstiges 8 bis 100000 großes.  
Verleger: Amt L. Nr. 2263.

**Thiessow a. Rügen,**  
das billigste und gründlichste **Öffentliche**, **Stein-**  
**Metall-, Glas-, Papier-, Holz-, Eisen-,** **Bau-** und **Nebenwaren-** **Pro-**  
**dukte** gratis durch **Werke** in **Leipzig**, **Rathaus-**  
**Platz**, 11/13, s. **Werbeverwaltung.**

### Eruennungen, Verschungen u. im öffentlichen Dienste.

#### Departement der Justiz.

Bei dem nach dem Reichsgesetz vom 9. Januar 1875 für das Königreich Sachsen geschaffenen Künftigen Sachsen-Anhaltischen Landgerichts- und Justizministerium des Reichsgerichts Professor Preller und Auschuldigendes des Künftigen Körperschafts- und Rechtsberatenden Professors Hoffmann ernannt werden: der Professoren Friedrich Preller in Dresden zum Vorsitzenden, der Professoren August Robert Henze in Dresden zum Stellvorsitzenden, der Professoren Dr. Max Karl Ehrenberg und der Bibliothekar Johann Heinrich Ostermann, beide in Dresden, zu ordentlichen Mitgliedern.

#### Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Gediegt: die 2. händige Schreiberstelle an der ersten Schule in Grimmaischer Str. 14. **Cultus- und Unterrichtsminister:** Colotor; die obere Schreiberstelle der Schule berichtet bei Justiz. **Wissenschaften:** Prof. **Universitäts-** und **Technischen** **Lehranstalt** in Chemnitz eingesetzten; — die 2. händige Schreiberstelle zu Hinterhermsdorf. **Colotor:** das lgl. **Ministerium** des **Cultus** und **öffentlichen Unterrichts.** Die Schule gehörte unter freier Wohnung und Unterrichtung einer alten Einrichtung von 1000 A. und 10 A. für dörfliches Nachhilfeschultheit. Außerdem werden 35 A. für den Fortbildungsdienst und 36 A. für Turnunterricht in Altdorf gestellt. Schule und das der Colotor zu ziehen und mit den erforderlichen Beiträgen bis zum 15. Juli an den 2. Bezirksschulinspektor Schulrat Lehmann in Pirna eingezogen. — Zu befehlen: die zweite händige Schreiberstelle in Hartmannsdorf. **Colotor:** das lgl. **Ministerium** des **Cultus** und **öffentlichen Unterrichts.** Universitäts- und Technischen Lehranstalt in Pirna ist zum Dienst der Altdorfsgymnasien 50 A. periodische Zulage und 72 A. für Turnunterricht. Schule sind unter Beibehaltung sämtlicher Verpflichtungen und Ausbildungskompetenz bis zum 15. Juli bei dem 2. Bezirksschulinspektor Schulrat Kohle in Pirna einzurichten. — Die 10. händige Lehrsstelle an der Bürgerschule in Hoyerswerda. Das Einführungsjahr dieser Schule beträgt 1200 A. einschließlich Wohngeldbeschaffung, welches sich durch Zulagen von 25 Pfundjahren an innerhalb 30 höchstiger Dienstjahre bis auf 2500 A. erhöht. Schule sind bis zum 10. Juli bei dem **Stadtgemeinderat** zu Hoyerswerda einzurichten.

#### Schulwesen.

— Altenburg. Unter händischen Schulen erzeugen, seitdem sie unter der Leitung des Herren Dr. J. H. Wehr, fortgeführte das Interesse neuer pädagogischer Kreise, und daraus ist es erfärblich, wenn aus Zeit zu Zeit auswärtige Schulmeister, die der Entwicklung des deutschen Schulwesens ihre Aufmerksamkeit leihen, in den diesen Lehranstalten deutsche Kosten und sich von der Art und Weise des Unterrichtsbetriebes persönlich zu überzeugen. So wohnten in diesen Tagen die Herren Dr. Johnson aus Helsingborg (Schweden) und Schuldirektor Kraut aus Graz, sowie zwei finnische Lehrerinnen des Unterrichts in verschiedenen Schulen der unteren Städte mit Bekämpfung von dannen gegangen. Der Herr Schulmeister Dr. J. H. Wehr betont besonders die Bedeutung und jährliche mit einer großen Lehrergesellschaft die Schulwesen in die Praxis zu übertragen.

#### Verein für Volkswohl.

Leipz. 28. Juni. Das gehen im Schäufels abgeholte Sammeln des Vereins für Volkswohl und das mit demselben verbundene Schaukunst der Turner-Mitglieder des Vereins nahmen einen vorzülichen Erfolg. Erstklassiges Weinen, ein böhmisches und Weinsetzung dienende Hellwegramme, mancherlei, den verschiedenen Altersklassen angepasste Unterhaltungen und eine zahlreiche Belebung bildeten die Hauptattraktionen zum Abschluß des Festes. Der Konzertsaal wurde von der Kapelle des Herren Musikdirektors Hartmann ausgestattet. Diele und Säle boten eine reiche Auswahl der deutschnesten Volkslieder, Liederturnen, Märkte und Läufe in trefflicher Ausführung, die bei den Zeltstellungen leichter Anerkennung und reichen Beifall fanden. Von der Sängerverteilung des Vereins unter Leitung des Herren Th. Salzmann wurden die Männerchor "Ziel des Herzen" von Mr. Salzmann, Chor von Frau Spies, und "Dame mehr" von Seiffert sehr aufmerksam vorgestragen und mit reichem Beifall aufgenommen. Das Schauspielen der Turnerschau wurde mit einem von 98 Turnern gut und brauen aufgeführt. Aufmerksam eingeleitet. Hieran schloß sich eine Reihe gut durchdachter Pro-

### Familien-Nachrichten.

Die Beziehung über Kinder Elisabeth und Carl bedient sich ergänzt angesetzten Leipzig, den 25. Juni 1897.

Moritz Heilemann und Frau geb. Scholz, Gerhard Hörschgen und Frau geb. Sachler.

**Elisabeth Heilemann**  
Carl Hörschgen  
Berlin.

Die Geburt eines gesunden Mädchens gegen Nachmittag an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens gegen Nachmittag an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Bundesträger Exner und Frau geb. Donaldson.

Hochzeit gegen Nachmittag die glückliche Geburt eines fröhlichen Mädchens an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Hans Peters und Frau geb. Dulac.

Heute wurde mir durch die Geburt eines Töchters Hochzeit.

Chemnitz, den 25. Juni 1897.

Regierungsbaurat Moritz Keller und Frau.

Die Geburt eines gesunden Mädchens gegen Nachmittag an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Franz Kleinig und Frau.

Die glückliche Geburt eines männlichen Mädchens gegen Nachmittag an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Max Gebrüder Jan. und Frau Maria geb. Hillig.

Vergangene Nacht wurde mir ein Kaninchen geschenkt, der uns leider nach kurzer Zeit wieder durch den Tod entzogen wurde.

Leipzig, den 25. Juni 1897.

Georg Roediger Jan. und Frau Maria geb. Hillig.

Nach unzähligen Glücksfälle in unvermeidbarer Weise geriet mir doch das härt Hinscheiden meines so begnadeten Sohnes, des Maximilians.

**Hugo Wilhelm Hille,**

und sage ich allen Freunden, daß mir in den schweren Stunden mit Ruth und Tröst um Seite standen und durch ihre Theilnahme meinen Kummer zu lindern suchten, meine tiefschätzigen Dank.

Altenburg, den 25. Juni 1897.

Frau verm. Hille geb. Unger.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen Nachmittag an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Paul Karge, Pastor, und Frau Maria geb. Luthardt.

Winterhagen bei Stolpen, den 25. Juni 1897.

Walther Kautz und Frau Martha geb. Oldemeyer.

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen Nachmittag an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Max Brauer Else Brauer geb. Kretschmar Vermählte.

Leipzig, den 25. Juni 1897.

Paul Karge, Pastor, und Frau Maria geb. Luthardt.

Winterhagen bei Stolpen, den 25. Juni 1897.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen Nachmittag an Leipzig, den 25. Juni 1897.

Franz Caroline verm. Ryssel geb. Fleck in 20. Lebensjahr.

Leipzig, den 25. Juni 1897.

Die traurige Familie Richter.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

Eltern eines Kindes, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, sowie Herrn Richter, eine traurige Stunde brachte.

(Morgen-Ausgabe.)

# Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Dienstag,  
29. Juni 1897.

Nr. 325.

Wie für diesen Theil bestimmte Sendungen sich zu richten an den verantwortlichen Redakteur bestellen C. G. Vane in Leipzig. — Sprachzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

## Telegramme.

\* Berlin, 28. Juni. Im Bericht des Jahres 1897 ergab sich eine fortwährende starke Erholung der Bombardierungen der Reichsstadt. Die Erholung hängt engen geistig mit dem unverhältnismäßigen Zustande der zu einem einzigen Anlaß gesendeten Dächer gegen die ausführliche Verfolgung von Schußwehrbeschleunigungen bei Reichs- oder der Deutschen Bahn zusammen. Mit Rücksicht darauf beschäftigt die Reichsbahn-Direktion eben in allerhöchster Stärke die Bergungsanstalt aufzuhören und gänzlich lombardische Papierfunktion zu demachen, den Reichsbahn-Direktor um ein geringes Prozent überzeugender Ansprüche zu leisten, womit auch der Reichsstadt wegen einer vermehrten Durchsetzung der landwirtschaftlichen Wohlhaben hinter den Reichs- und Staatsbahnen einen Ende gemacht wird. (R. M. S.)

\* Berlin, 28. Juni. (Reichsstadt.) Eine Verhandlung aus Sankt-Petersburg mit dem 1. Juli ein neuer Goldtarif des Eisenbahnverkehrs in Kraft.

\* Offen, 28. Juni. (Koblenz.) Bei anhendend hoher Höhe war die Erhöhung von 10. Nächte bis zum 20. Juli.

W. Prag, 28. Juni. (Silesia-Telegramm.) Die Tschechische Kommission wird das Antritts der Duz-Gebenbacher Bahn herbeileit zu viel bezahlte Gemeinkosten im Betrage von 100 000 K. zu entschuldigen, ob.

\* Bern, 28. Juni. Die Commission des Staates für die Räderbau der Eisenbahnen verlangt von Eisenbahnbewilligung neue Vorläufe seit der Organisation der Vermessung der Eisenbahnen.

\* Rom, 28. Juni. Der Generalstaats-Prokurator hat vor der Romischen Regierung über die Abschaffung der Betriebsgesellschaft der militärischen Eisenbahnen angeordnet, die ergaben, daß dieselbe dem Staat 3 500 000 Lire vornehmen und zahlende aufzunehmen hat. (S. G. C.)

\* Paris, 28. Juni. Der Senat genehmigte heute einen Gesetzesentwurf, nachdem die von der Reichen Telegraphen-Konferenz aufgestellte Forderung angenommen worden war. Die gesetzliche Forderung der Senat eine Vorlage, durch die den über den telegraphischen Wege politischen Nachrichten, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Deutschland, der Schweiz und Rußland gezielte Verhandlungen zur Sicherstellung erzielt wird.

\* Belgrad, 28. Juni. Die serbische Postverwaltung hat die halbjährigen Briefe und die fällige Abzahlung der Schatz zu Belgrad vom Jahre 1878 im Betrage von 35 750 Kreuz durch die Erholung in Wien bezahlt.

\* Buenos Aires, 27. Juni. (Meldung des „Reiterischen Bureau“) Gestern ist hier ein erhebliches Übereinkommen getroffen worden, nach welchem die Nationalregierung die Schulden der Provinz Buenos Aires übernimmt. Beyleine geht als Sicherheit die Annahmen des Hauses von La Plata.

## Vermischtes.

— Leipzig, 27. Juni. Lebensversicherungsgesellschaft Kropos zu Leipzig. Die heutige Versammlung zur diesjährigen General-Versammlung im Hotelhof der „Centralhalle“ erledigten die Mitglieder der Gesellschaft, die während ein Jahrzehnt besteht, nahmen qualifiziert den Fortschrittsbericht über das Jahr 1896 entgegen. Es ist nun vorerst ein Vermögen von 615 Versicherungsgesellschaft mit 749 630 A. Versicherungssumme angeschaut worden.

Davon entfallen auf die Sachversicherung 60 000 A., auf die Feuer- und Raubversicherung 183 Scheine mit 385 450 A., auf die Lebens- und Versicherung 300 Scheine mit 305 200 A. Im Jahre 1896 gingen 1625 Anträge mit 1 487 810 A. Versicherungssumme ein. Die Gesellschaft war eine normale, 205 Personen mit 29 745 A. umfassende, welche ein Durchschnittsalter von 60, Jahren hatten. Das Jahresdurchschnittsalter lag 11 917,91 A. zu verzeichnen gewesen. Der Rentner in die Tagessicherung wurden qualifiziert einige Interessengruppen der Gesellschaft befreit. Nachdem dann die Vermessung die Entlastung an Direction und Auslandsagenten aufgesprochen und die Wiederwahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern, der Herren Schustermeister K. Kluge, Staatsrat Dr. Schumann, Blochmann-Kaufmann, Dr. Treffmann und Kaufmann Dr. Brunsdorf, sowie von drei Ressorten, der Herren von der Gieß und Schwerdt, für das Geschäftsjahr 1897 vorgenommen hatte, stand es in Vergabe der „Reitung, Ing.“ ein sozialer Entwicklungsfieber ausgetragen, da alleinhand nach Versicherungsfürsorge geführt und gehoben wird. Einige reiche Verleger sind bereit genommen.

— II. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— III. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— IV. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— V. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— VI. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— VII. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— VIII. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— IX. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— X. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— XI. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— XII. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— XIII. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— XIV. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— XV. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— XVI. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm bewohnt. Gleichzeitig wird und wird bemüht, diese Tage der Ausstellungseröffnung der Besuchergäste durch die Ressorten zur Besichtigung in Vorlage kommen. — Einzelne

gesetze der gesetzlichen Anlagen, welche mit den Ressorten-

gruppen 16 000 qm umfassen, steht und steht der Volksbildung entgegen, und darf nicht unterdrückt werden. Die Ressorten sollen von einer Gruppe zu 150 Proc. geschont und übernommen und während des Automaten ja berührliche Ressorten nach 1800 A. befreit werden, das ist 6000 A. eine neue Ressort zu 1800 A. befreit werden kann.

— XVII. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung in München 1898. Richtig führten die Arbeiten für die im nächsten Jahre vom 11. Juni bis 10. Oktober auf der Hofbräuhaus-Kontaktausstellung nach allen Richtungen voran. So sind jetzt die umfangreichen Organe des Unternehmens die Blätter für die Ausstellungsbüro mit 10 300 qm

